

Der Hönegger

Donnerstag, 29. September 1977
Nr. 36
AZ 8049 Zürich

Quartierzeitung
von Hönegg und Umgebung
51. Jahrgang

«Der Hönegger» erscheint jeden Donnerstag.
Redaktion, Druck, Verlag: Buchdruckerei AG Hönegg
Telefon 01/44 55 31
Pfungstweidstrasse 6, Postfach, 8049 Zürich

Abonnementspreise für die adressierte, wöchentliche
Zustellung per Post jährlich 16.— Franken
Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 35 Rp.
Reklamepreis, die einspaltige mm-Zeile 180 Rp.

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Dienstag, 12.00 Uhr, einzusenden an
Buchdruckerei AG Hönegg, Postfach, 8049 Zürich
Briefkasten in Hönegg, Limmattalstr. 177, Meierhofplatz

Manövrierfähigkeit

Da waren doch neulich Amerikaner am Matterhorn, die wollten es nicht zu Fuss, sondern mit Skiern «machen». Gelungen ist es ihnen nicht. Ebensovienig wie einigen Deltaseglern. Im Gegenteil — es gab Tote, wie so oft am Berge der Berge, der für allzu viele bloss ein Image-Objekt ist.

Nun aber hat sich ein Genfer seine Ausrüstung aufs Matterhorn fliegen lassen, per Helikopter, ist zur Solvay-Hütte aufgestiegen und hat dort genächtigt, als ob es sich um eine Clubhütte handelte (dabei ist sie nur für Notfälle gedacht) und hat sich dann unter dem Segler in die Tiefe gestürzt.

Er hatte Helfer, u. a. Bergführer, die mit ihm zur Solvay-Hütte stiegen, die Air-Zermatt, die den Transport möglich gemacht und den Spektakel möglich machen half, und mit von der wunderbaren Partie war das Westschweizer Fernsehen, das den Flug aufnahm: Zuerst von der fast viereinhalbtausend Meter hohen Spitze bis auf zweieinhalb (Schwarzsee, der in 20 Minuten erreicht war), und dann hinunter nach Zermatt. Der Held heisst Lachat, ist dreissig Jahre alt und gab folgendes zu Protokoll: «Ein einziges falsches Manöver auf dem Matterhorn Gipfel, und es ist aus.» Solches befürchtete sein Begleiter, der als Vater des Deltaseglens im Wallis glorifizierte Rithner, der sich dann aber nicht hundertprozentig in Form fühlte und auf einen Flug verzichtete.

Soll man Lachat bewundern, heroisieren und wegen seiner Leistung hochjubeln; ihn verdammen und als schlechten Beispielgeber apostrophieren? Eine Leistung hat er vollbracht. Und hat sie als Show abgezogen. Was wog für ihn stärker? Hat er Berg und Lüfte bezwungen, oder ist er Opfer sportlicher Grossmannssucht?

Oekumenische Bildungsreihe

(KS) Vier Kursabende und ein gemeinsamer Gottesdienst zum Thema Sterben — Tod — Leben wurden bereits durchgeführt. Der Besuch war erfreulich gut, der innere Gewinn beträchtlich. Jedes Referat führte zu angeregten Diskussionen. Im Anschluss an die von tiefem Ernst getragenen Ausführungen von Prof. J. Pfammatter von der theologischen Hochschule in Chur wurde vor allem über das Problem Taufe gesprochen. Wir werden es zum Thema einer künftigen Veranstaltung erheben müssen.

Vergangenen Mittwoch, 28. September, hat nun der evangelische Seelsorger am Krankenhaus Bombach, an der Schweiz. Pflegerinnenschule sowie am Spital Sanitas in Kilchberg, Pfr. Alfred Oetiker, über «Reif werden zum Tode — Sterben lernen» gesprochen. Es ist ihm gelungen, dieses brisante Thema in ansprechender Weise zu gestalten.

In der Reihe unserer Kursabende tritt nun eine Pause ein. Nach den Herbstferien und nach Beginn des Semesters an der Universität Zürich wird am Abend des Mittwoch, 26. Oktober, Prof. Dr. Walter Bernet, Dozent für praktische Theologie und Religionspsychologie an der Theologischen

In der Süddeutschen Zeitung stand neulich eine Betrachtung zum Leichtsinns und zur Frechheit, mit der heute die Berge angegangen würden. Zitiert wurde ein Schweizer Bergführer, der die «schier unglaubliche Kletterszene zwischen Matterhorn und Montblanc» kommentierte und feststellte, «diese Menschen» seien «ganz einfach verrückt»; als da aufgezählt wurden: Hochtouristen in Shorts und Turnschuhen, Bergmäuschen in Bikinis und Sandaletten und all die Clowns, die sich an Viertausendern sogar versuchten, ohne dass sie auch nur die geringste alpinistische Erfahrung hätten. Und denen müsste dann in vielen Fällen Hilfe mit Helikoptern werden, und ihretwegen müssten sich Rettungsmannschaften in Bewegung setzen.

Nicht zuletzt deswegen, weil modernste Transportmittel (demnächst auch aufs Kleine Matterhorn) die Flachlandtouristen bequem hochfahren und aussetzen. Und so gibt es eben Auswüchse. Und dann wettert man gegen deren Symptome, aber an der Wurzel rührt keiner: Daran nämlich, dass diesen Leuten kaum jemand ernstlich den Glauben nimmt, sie befänden sich auch in der Höhe an einem nicht allzu gefährlichen Ort, denn schliesslich haben sie bezahlt, und man will ihnen die Freude nicht vergällen und kann kaum des Bruders Hüter sein.

Und wenn dann gar ein durchtrainierter Superbruder sich vom Matterhorn stürzt und es wissen müsste, dass er sich und andere in schwerste Gefahr bringt nur um der tollkühnen Show willen, dann ist Kritik schon deshalb fehl am Platz, weil er schliesslich unentgeltlich wieder für eine sinnige Reklame für der Welt berühmtesten Berg gemacht hat. Und wenn er schliesslich Erfolg gehabt hat, wird ihm ohnehin jede Absolution zuteil.

Fakultät Zürich, zu uns ins ref. Kirchgemeindehaus kommen. Er spricht über das «Todesproblem in der Sicht des Psychologen».

Nachdem die Psychologie im Zusammenleben der Menschen einen immer höheren Stellenwert einnimmt und da und dort Theologie und Seelsorge zu ersetzen und zu verdrängen beginnt, werden seine Ausführungen auf ein reges Interesse vonseiten unserer Quartiereinwohner stossen! Auch zu diesem letzten Abend der diesjährigen Reihe wird herzlich eingeladen!

An alle Präsidentinnen und Präsidenten der Hönegger Vereine

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Namen des OK-Wümmetfäscht 1977 möchte ich Sie alle bitten, uns Ihre Vereinsfahnen zur Dekoration des Festzeltes zur Verfügung zu stellen. Für diese abgegebene Fahne wird Ihnen eine Garantiekarte ausgehändigt, damit können Sie Ihr Banner nach dem Fest wieder abholen. Sollten Sie die Fahne am Fest-Umzug benötigen (Fahnenlegation), werden wir Ihnen diese selbstverständlich aushändigen, aber nur gegen die Garantiekarte! Wir wären sehr dankbar, wenn wir von Ihnen eine Zusage erhalten dürften. Ein Anruf an das Sekretariat Hönegger Wümmetfäscht genügt, Telefon 56 39 32. Vielen Dank für Ihre Mühe!

Sekretariat Wümmetfäscht

Wümmetfäscht 1977 Festplatz Lachenzelg

«Lachenzelg» tönt so komisch, hat der Name etwas mit Lachen, mit Fröhlichkeit zu tun? Falsch geraten! Anno 1331 findet man «Lachen» als Flurname, nach einer Sumpf- oder Wasserlache. «Zelg» bedeutet, eingezäuntes Abteil. Die drei Zelgen der einstigen Hönegger Flurordnung: Lachenzelg, Bergzelg und Ebnetzelg. «Zelg» ist also ein eingezäuntes Abteil in der Dreifelderwirtschaft, jede

Das Salzkorn der Woche

In der Rubrik «Heiraten» der «Zeit» sucht eine, die sich Schatz nennt, den liebsten Mann der Welt. Da sich dieser sehr wohl in der Schweiz finden könnte, tue ich's hier kund. Anmeldungen an 2000 Hamburg 1.

Ebenfalls im Falle, dass sich in Helvetien eine Dame fände, die auf den anspricht, der sich als (vollen) Mann bezeichnet, 34/180 und linksliberal. Promoviert hat er auch, und er sucht nun «Weib zum Diskutieren, Bergwandern und Lieben». Wenn der, so er findet, was ihm vorschwebt, nur nicht mal etwas passiert beim Bergwandern.

C. G. Salis

APOTHEKE
ZMM
MEIERHOF
URS VOGEL, APOTHEKER
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG

der drei Zelgen wurde im Kehr mit Korn (Winterfrucht), dann Hafer (Sommerfrucht) bepflanzt, während sie im dritten Jahr brach lag und als Weide benützt wurde. «Lachenzelg» wurde dieses Gebiet bereits 1644 schon benannt.

Wenn die Zelgen nun heute mit modernen Schulhäusern überbaut wurden, wenn wir dort keine Kornfelder und Weiden mehr sehen, wollen wir doch daran denken, dass unsere Hönegger Vorfahren hier oft hart arbeiten mussten. Unser neuer Festplatz ist also nicht einfach ein gewöhnlicher Schulplatz, er ist fast so berühmt wie der Platz bei der alten Kirche. Nun hoffen wir alle auf ein frohes Wümmetfäscht 1977 im Lachenzelg! Vor Sumpf- und Wasser-Lachen brauchen Sie sich nicht zu fürchten, denn am 22./23. Oktober 1977 wird bestimmt die Sonne scheinen!

Auf Wiedersehen am Wümmetfäscht
OK Hönegger Wümmetfäscht

Oktober-Sammlung der Pro Senectute

Seit 60 Jahren stellt sich Pro Senectute, die Stiftung für das Alter, in den Dienst der Betagten. Während dieser ganzen Zeit hat uns die Bevölkerung mit Spenden und Legaten unterstützt und dazu beigetragen, dass wir alle diese Jahre sinnvoll, und wie wir glauben auch sagen zu dürfen, wertvolle Arbeit für unsere hilfsbedürftigen betagten Mitmenschen leisten konnten. Dafür möchten wir der Bevölkerung des Kantons Zürich ganz herzlich danken.

Wohl hat sich die finanzielle Situation vieler Betagter in letzter Zeit entscheidend verbessert. Die rasche und von vielen nicht bewältigte Entwicklung der letzten Jahre hat aber für unsere älteren Mitmenschen neue Probleme geschaffen. Unser Ziel, Vereinsamung und Hilfsbedürftigkeit der Betagten mildern sowie Gesundheit und Selbständigkeit im Alter erhalten zu helfen, verlangt gerade heute durch das stete Anwachsen der älteren Generation unseren vollen Einsatz. Um weiten Kreisen in diesem Sinne durch eigene Dienstleistungen und Förderung ähnlicher Bestrebungen einen positiven, menschenwürdigen Lebensabend zu ermöglichen, sind wir mehr denn je auf die Solidarität der Bevölkerung angewiesen.

Im Oktober gehen die freiwilligen Sammlerinnen und Sammler wieder von Haus zu Haus. Wir hoffen, auch wieder mit Ihrer Unterstützung rechnen zu können und danken Ihnen im voraus für eine offene Hand.

Sture Haltung des Stadtrates hinsichtlich der geplanten Tennisanlage Rütihof

Es sei kurz in Erinnerung gerufen, dass drei Unternehmen der Privatwirtschaft an der Rütihofstrasse zwischen Rütihof und Oberengstringen die Erstellung einer firmeneigenen Tennisanlage mit Klubgebäuden und Parkplätzen planen. Hiefür wurde seitens der zuständigen Stadtverwaltung im Sommer 1975 die Baubewilligung erteilt. Dem Projekt ist von dritter Seite sehr rasch Wider-

Schule heute

Die Würde des Lernenden

1. Teil

In unserer Gesellschaft wird viel von Menschenwürde gesprochen. Eine Gruppe von Menschen wird aber leider noch meist von einer respektvollen Behandlung ausgeschlossen: Die, die noch nichts wissen, die es hoch nicht können, die Kinder, die Schüler, die Lernenden.

Wir leben in einer Kultur, in der Wissen Macht und Ansehen bedeutet, Unwissenheit aber auch oft mit unwürdigen Lebensbedingungen, wenn nicht gar mit Missachtung verbunden ist.

Das Kind trifft bei seiner Geburt eine fertige Welt an, in der es sich nur durch eine verständnisvolle Einführung von Seiten der Erwachsenen zurechtfinden kann.

Wie ist eine solche respektvolle Einführung ins Leben, die aus einem schwachen, hilflosen, auf das Lernen angewiesenen Wesen, einen reifen, liebes-, arbeits- und gemeinschaftsfähigen Menschen macht, zu bewerkstelligen?

Diese Frage ist eine der Kernfragen der modernen Tiefenpsychologie und Pädagogik. Die meisten Erzieher hatten in Ihrer Kindheit selbst nicht Gelegenheit, eine würdige Behandlung zu erfahren. Sie stehen ohne klares Vorbild vor der schwierigen Aufgabe, sozusagen über ihren eigenen Schatten zu springen.

Einige Erkenntnisse der psychologischen Forschung aus jüngster Zeit können dem Erzieher dabei helfen, ein besseres Klima zwischen Lehrer und Lernendem zu schaffen.

1. Jeder Schüler kann und will, wenn er sich im Leben sicher und verstanden fühlt, alles lernen. Der erste Schritt zum Lernen ist eine freundschaftliche Beziehung zum Lehrer.

2. Erziehen heisst unter anderem — voraussehen! Das bedeutet für den Erzieher, dass er versuchen muss, die Konsequenzen seines erzieherischen Handelns im voraus genau abzuschätzen.

3. Bei allem muss der Erzieher daran denken, dass das Kind alles erst lernen muss; er darf nicht die Geduld verlieren und muss sich seiner Sache sicher sein. Es ist die Grundlage einer guten Erziehung, dass man einem Kind dann etwas erklärt, wenn es dafür aufgeschlossen ist. Man soll nie versuchen, das Kind dann zu beeinflussen, wenn es etwas falsch gemacht hat, weil es dann seelisch nicht zugänglich ist.

4. Es ist nicht so übel, wenn ein Kind Fehler macht, denn aus Fehlern kann es lernen. Wenn ein Kind gelernt hat aus seinen Fehlern zu lernen, dann braucht uns um seine Zukunft nicht bange zu sein. Noten, Bewertungen und Selektion aber hindern das Kind, angst- und wertfrei aus seinen Fehlern zu lernen. Sie bringen es auf assoziale Abwege. Streber, Fachidioten, aber auch sogenannte dumme und faule Schüler sind die verheerenden Folgen.

Für die Schulkommission der FDP Zürich 10
I. W., Psychologe

Fortsetzung folgt

stand erwachsen. Nachbarn, der Verschönerungsverein Hönegg, die SVP/BGB-Zürich 10 und der von dieser mobilisierte Zürcher Heimatschutz haben sich dagegen gewandt. Beim Vorsteher der zuständigen Stadtverwaltung stiessen die geäusserten Bedenken leider auf taube Ohren. Vor einiger Zeit ist bekannt geworden, dass der Regierungsrat des Kantons Zürich eine Aufsichtsbeschwerde eines Nachbarn und des Verschönerungsvereins Hönegg gutgeheissen und die erteilte Baubewilligung aufgehoben hat. Dessen Entscheid ist allerdings von den Bauherren an das Verwaltungsgericht weitergezogen worden. Herr Dr. P. Trautvetter hat in dem im «Hönegger» abgedruckten Jahresbericht des Verschönerungsvereins den Entscheid des Regierungsrates eingehend gewürdigt. Auch die SVP/BGB-Zürich 10 ist der Auffassung, dass der Regierungsrat einen sehr begrüßenswerten Entscheid getroffen und berechtigten Interessen des Natur- und Heimatschutzes Rechnung getragen hat. In der gleichen Angelegenheit hat sich Herr Gemeinderat H. R. Weidmann (SVP/BGB) im Rahmen einer Interpellation erkundigt, ob der Stadtrat bereit sei, auf den Vertrag mit der Interessengemeinschaft Sportanlage Rütihof zu

Gschwind
COIFFURE HÖNGG
Haus Kino Zentrum
Meierhofplatz
Telefon 568351



verzicht. Die Antwort des Stadtrates ist nun in der vergangenen Woche veröffentlicht worden. Der Stadtrat lehnt es ab, auf den Vertrag zurückzukommen und der Interessengemeinschaft anderes geeignetes Land zur Verfügung zu stellen. Er unterstützt die beim Verwaltungsgericht erhobene Beschwerde. Diese Haltung des Stadtrates ist bedauerlich. Der Stadtrat bietet damit Hand dafür, dass ein Erholungsgebiet von einmaliger Schönheit und Unberührtheit der Zerstörung preisgegeben wird. Es ist daher sehr zu hoffen, dass das Verwaltungsgericht die weitsichtige und vernünftige Haltung des Regierungsrates schützen wird. Sicher lässt sich auf Stadtgebiet geeignetes Land finden, das den betroffenen Firmen für die Realisierung ihres Sportplatzprojektes zur Verfügung gestellt werden kann. Abschliessend sei noch darauf hingewiesen, dass die SVP/BGB-Zürich 10 gegenwärtig prüft, ob eine Initiative — sofern rechtlich zulässig — oder Petition eingereicht werden soll, um einen absoluten Schutz der Freihaltezone im Rütihof zu gewährleisten.

SVP/BGB-Zürich 10 Dr. A. Hintermann

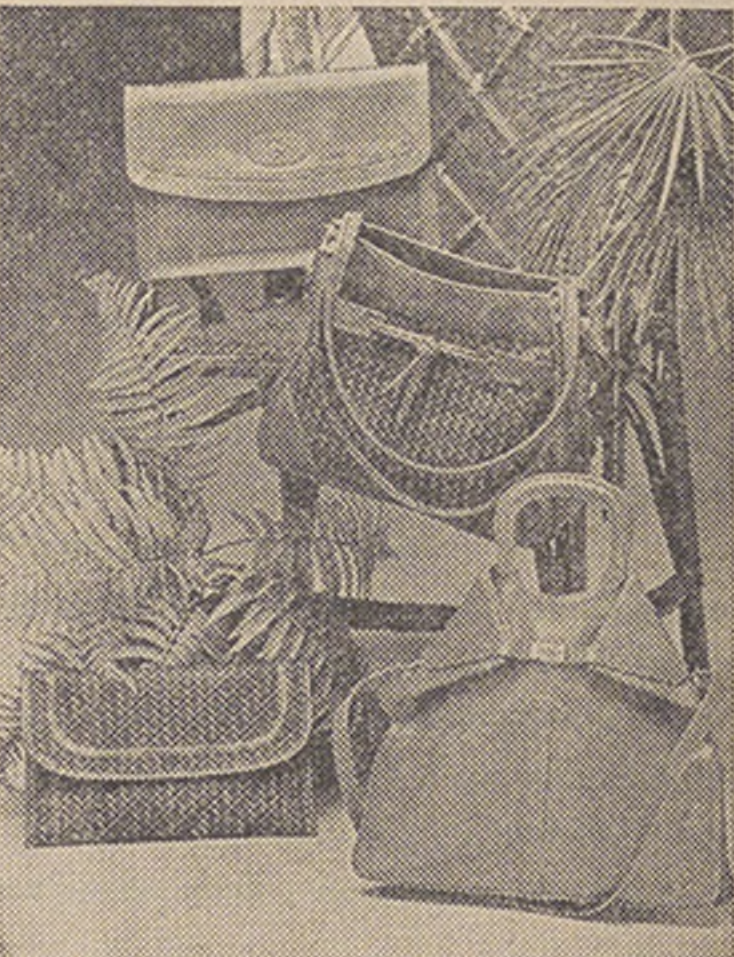
Dramatischer Verein Waidberg

Sie haben ganz richtig gelesen. Der Dramatische Verein Waidberg ist immer noch am Bestehen. Und wie! Zugegeben, wir mussten einige Schwierigkeiten überwinden. Aber auch das hat uns nicht den Mut genommen, weiter zu machen. Mit einem neuen Vorstand und etlichen neuen Mitgliedern sind wir seit dem Frühling, oder besser gesagt, seit den Monaten, die im Frühling sein sollten, am Proben. Fleiss und Arbeit hat sich gelohnt. Mit einem Einakter erfreuen wir unser liebes Theaterpublikum am 8. Oktober und am 19. November 1977 im Restaurant Mühlehalde. Aber natürlich darf auch unsere traditionelle Altersauf-führung nicht fehlen. Wir wollen dieses Jahr auch den «Frühzubettgehern» die Möglichkeit geben, ihr Quartiertheater zu sehen. Und erst noch gratis. Ja — auch das gibt's noch. Wir werden für unsere ältesten Zuschauer am 13. November, um 14.30 Uhr, im ref. Kirchgemeindehaus in Höngg (Ackersteinstrasse), ein Lustspiel in 3 Akten aufführen. Dazu möchten wir, wie schon gesagt, alle Omas und Opas, alle Uromas und Ur-opas usw. recht herzlich einladen. Ich hoffe, dass wir den Saal zum Platzen bringen können. Für alle Jüngeren oder Junggebliebenen werden wir dasselbe Stück im Rahmen unserer Abendunterhaltung am 28. Januar 1978 in der «Mühlehalde» zur Aufführung bringen. Wie immer wird sie dann

ein rassiges Orchester bis in den frühen Morgen hinein begleiten, und natürlich wird auch unsere reichhaltige Tombola nicht fehlen. Das gibt eine echte Jubiläums-Aufführung. Sie wissen ja sicher, dass der Dramatische Verein Waidberg nächstes Jahr sein 85jähriges Bestehen feiert. Doch wie das bei allen Vereinen so ist, kann auch ein Theater nie genug Aktiv- und Passivmitglieder haben. Deshalb möchte ich hier all' jene aufrufen, welche gerne Theater spielen wollen und bis heute nicht den Mut aufgebracht haben, mir zu schreiben oder zu telefonieren. Das betrifft alle zwischen dem 18. und dem 90. Jahrgang. Also, nur Mut, das Telefon steht gleich neben Dir! Sie sind jedoch auch herzlich eingeladen, einmal eine Probe mitzuerleben. Kommen Sie unverbindlich am Mittwochabend in die «Mühlehalde». Hier noch meine genaue Anschrift: Heinz Jenni, Präsident Dramatischer Verein Waidberg, Giesshübelstrasse 84, 8045 Zürich 3, Telefon 66 15 01. Mit fröhlichem Theatergruss H. Jenni

Modetrümpfe in Damentaschen

Harmonie in der Vielfalt ist die Losung der neuen Damenmode Herbst/Winter 1977/78. Bei den Damentaschen setzt sich die Erkenntnis in immer weiteren Kreisen durch, dass sie nicht nur «Zubehör» mit praktischem Wert ist, sondern das ideale Mittel, um die Bekleidung zu «bekleiden». Die Kreateure der Gold Star Kollektion sind viel unterwegs, holen sich Ideen, vermischen sie mit eigenen Vorstellungen und entwerfen Modelle, dem internationalen Trend entsprechend, mit eigener Prägung. Die Formen bewegen sich in mittleren Grössen, sind überwiegend weich gearbeitet, ohne Falten und Raffungen aber in der Optik etwas «steifer». Die funktionelle Tasche mit Fächern, Trennwänden und raffinierten Einteilungen erfüllt die Wünsche der Damenwelt. Die Materialien sind geprägt von einer natürlichen Optik punkto Struktur und Farbe und lassen so die Echtheit der Haut zur Geltung kommen. Die Farben variieren von



natur über tabak, kastanie bis dunkelbraun für den Sportwear und Phantasie-Bereich. Im eleganten Sektor finden wir schwarz, vermehrt Lack, dunkelrot und dunkelbraun. Als grosse Hits der Herbstsaison bringt Gold Star Modelle in den Partner-Materialien wie bedruckte Wildleder und Stoffe kombiniert — je nach Preislage — mit Glattleder oder Lederimitationen als Rahmen oder Besatz. Vielseitig, modisch interessant, bietet die neue Gold Star Taschen-Kollektion wertvolle Anhaltspunkte für persönliche Interpretation. Treffen Sie Ihre Wahl unter den vielen ansprechenden Modellen. Bei Lederwaren G. Wolf, Limmattalstrasse 130, Zürich-Höngg, erhalten Sie jede gewünschte Beratung.

Herbstfest in der Jugendsiedlung Heizenholz

(ee) Ganz ähnlich dem vor Jahresfrist durchgeführten ersten Herbstfest in der Jugendsiedlung Heizenholz, hatten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit den Kindern auf ihren Gruppen auch dieses Jahr wieder ein schönes Herbstfest mit Chilbi und Jahrmarktständen vorbereitet und durchgeführt. Der Grundgedanke hiess, die Preise für Spiele und Verpflegung möglichst niedrig zu halten und so Kindern und Eltern einen schönen Tag zu bieten, ohne dass der Vater tief in den Geldbeutel greifen musste. Sollte jedoch ein Ueberschuss bleiben, so ist vorgesehen, mit diesem Betrag alten Leuten aus dem Quartier eine Freude zu bereiten (eine Reise oder ein Geschenk) nach dem Motto «Junge helfen Betagten». Die vielen Jahrmarktstände haben es wieder einmal bewiesen, mit wieviel Eifer die Kinder unter der Leitung ihrer Erzieherinnen und Erzieher die angebotenen Sachen auch Dekorationen herstellt haben. Selbstgefertigte Karten, Anhänger usw., ja sogar selbstgebackenes Brot aus dem selbstgebauten Backofen auf dem Bauplatzareal, fanden rasch ihre Käufer. Alle in der Kaffeestube verkauften Backwaren haben die Mitarbeiterinnen der Kleinkindergruppen selbst gebacken — und wie gut. Ebenfalls herrlich dufteten die Esswaren am Verpflegungsstand, die, der herbstlichen Witterung angepasst, vom Küchenpersonal stets warm und frisch angeboten wurden. Das Herbstfest bietet jedoch nicht nur für Kinder, sondern auch für Jugendliche der Abschlussklassen viel. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang «Bartlis Discothek». B. Brönimann, Erzieher, hat eine eigene Schallplattensammlung speziell für Jugendliche zusammengestellt und präsentiert die Titel selber. Eine Attraktion für Leute,

die bei andern Anlässen für Jugendliche etwas passendes suchen. Einen erfreulichen Absatz fanden auch die vielen Sachen auf dem Flohmarkt. Sollten hier noch Gegenstände übrig bleiben, werden diese der wohl-tätigen Organisation von Abbé Pierre geschenkt werden. Was an so einem Anlass nicht fehlen darf, ist natürlich eine Blasmusik. Auch dieses Jahr überraschte die Jugendmusik Furttal, unter der Leitung der beiden Herren Sidler (Musik) und Wannemacher (Tambouren) die überaus grosse Zahl der Festbesucher mit einem Platzkonzert. Unter der Zuhörerschaft sah man einige prominente Persönlichkeiten aus der Stadt und dem Quartier; hier einige Namen: Frau Stadträtin Dr. E. Lieberherr, Quartiervereinspräsident W. Wydler mit seiner Gemahlin, C. Signer, Chef vom Jugendamt I, Vertreter von Parteien und Kirchgemeinden. Das Herbstfest 1977 ist vorüber. Während diese Zeilen geschrieben werden, wird bereits wieder aufgeräumt, die Besucher und damit verbunden das emsige Treiben sind wieder weg. Morgen Montag kehrt wieder der Alltag ein. Was bleibt, ist die Erinnerung an einen schönen Herbstnachmittag, der für die ganze Familie erlebnisreich war. Die Kinder konnten nach Herzenslust spielen, rennen oder tanzen, die Erwachsenen hatten Gelegenheit für einen kleinen Schwatz mit Verwandten und Bekannten — und alle hoffen auf das nächste Herbstfest im Heizenholz.

Sportverein Höngg

SV Höngg — FC Lachen 0 : 3 (0 : 1) Zuschauer: 223 (36 Zahlende, restliche waren Mitglieder). Schiedsrichter: Hr. Bachmann, Weisslingen. Aufstellung: Huber, Sopko, Neeracher, Dickenmann, Imoberdorf, Wydler, Singer, Zappia, Knoll (46. Badertscher), Ernst, Bleiker (Wenger und Gubler in Reserve). Tore: 0:1 in der 8. Minute durch Rogenmoser, 0:2 in der 70. Minute durch Molinari, 0:3 in der 76. Minute durch Rogenmoser. Meinung des Trainers: ??? 11 Namen standen auf der Spielerkarte — von einer Mannschaft keine Rede! Vom Hönggerberg berichtet KEW: «Tristesse» von Chopin, weltbekannt, kann nunmehr umkomponiert werden in «Tristesse von SVH»! Es Gööli, es Gööli, es Gool — ach wie tüt das dem SVH wohl. Doch diese «Wöhli» muss

SIEMENS-ALBIS
AKTIENGESELLSCHAFT

Für Klein-,
Mittel- und
Grossbetriebe

Jedes Unternehmen weist betriebsbedingte Eigenheiten in seiner Organisation auf. Dank der hervorragenden technischen Konzeption der ALBIS-Haustelefonzentrale ist es möglich, vielseitigen Anforderungen zu entsprechen. Besonders wertvoll ist dabei die jederzeitige Erweiterungs- und Änderungsmöglichkeit der Anlage, so dass diese stets den betrieblichen und organisatorischen Anforderungen leicht angepasst werden kann. Eine richtig dimensionierte Anlage hilft auch Kosten sparen.

Senden Sie mir bitte Unterlagen über die ALBIS-Haustelefonzentrale 5/50.

Name/Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

SIEMENS-ALBIS AKTIENGESELLSCHAFT
Vertrieb Teilnehmeranlagen

8047 Zürich, Freilagerstrasse 28, ☎ 01-247 31 11
3007 Bern, Belpstrasse 28, ☎ 031-65 01 11

die ALBIS-Haustelefonzentrale 5/50
von Siemens-Albis

TV
Reparaturen
Tel.
56 57 00

H. Fawer
Zürich-Höngg

Fahrschule
Bombach

Telefon 56 26 39
Hu. Grossenbacher
Imbisbühlstrasse 96
dipl. Mechaniker
staatliche Konzession

Die gute Fahrschule
ruhig, schnell
und gründlich
Treffpunkt nach
Vereinbarung
Beste Referenzen

Hürstwald
Garage

Späni & Volkart
Fronwaldstrasse 15
8046 Zürich
Telefon 01 57 55 44

Wieder ein Volltreffer!
Winterräder für Audi/VW

Golf 1600, Scirocco
Passat, Audi 80
Golf 1100
Polo, Audi 50, Derby
Audi 100/77, 4 Zyl.
Audi 100/77, 5 Zyl.

145.—
145.—
130.—
125.—
175.—
200.—

Nur Original-Felgen mit Pirelli MS 35 SM
und Uniroyal M+S+ Haft, Winter-
stahlgürtelreifen, montiert und bestens
ausgewuchtet.

Fachberatung und Verkauf — beste Eintausch-
möglichkeiten — reeller Occasionsmarkt —
Reparaturen aller Marken — Spenglerei und Malerei

VIVA LA GRISCHA
7. Sept. bis 31. Okt. 1977
Nachdem wir schon Qualitätsweine aus verschiedenen Gegenden der Schweiz vorgestellt haben, möchten wir diesmal die der Bündnerherrschaft präsentieren. Wie bei den vergangenen Aktionen gilt auch diesmal unser Motto: «Guter Wein muss nicht immer teuer sein». Die ausgezeichneten Weine aus der Bündnerherrschaft eignen sich vorzüglich zu der anlaufenden Wildsaison. Während der Bündner Weinwochen ist bei uns in der «Waid» der renommierte Bündner Kurort Davos zu Gast. — Verbunden mit einem Wettbewerb sind attraktive Preise zu gewinnen. Die konsumentenfreundlichen Preise (für die 7-dl-Flasche) zwischen 15.— bis 18.— Franken sind ein Grund zusätzlich die herrlichen Bündner Weinsorten kennen, und eventuell auch schätzen zu lernen.

RESTAURANTS
zur
Waid

Waidbadstrasse 45 8037 Zürich
Tel. 01/42 64 60
Montag: Ruhetag

Auf Frühjahr 78
Lehrling gesucht
als Autolackierer.

Paul Pfyl
Riedhofstrasse 348
8049 Zürich
Telefon 56 88 46

einmal mehr eine weitere Woche «vertagt» werden. Ob's wohl am nächsten Sonntag in Küsnacht Saisonpremiere gibt?

Der FC Lachen, ebenfalls noch sieglos, aber immerhin mit 4 Unentschieden und 10 geschossenen Toren merklich besser bilanziert als der SVH, spielte so wie man es von ihm gewohnt war. Hart, kompromisslos fair und mit viel körperbetontem Einsatz. Sie versuchten von allem Anfang an, den weicheren Högger den Schneid abzukaufen. Schiedsrichter Bachmann hatte ein offenes Auge für diese angestrebten Einschüchterungen und piff jedes noch so geringfügige Vergehen. Die Einheimischen, vom letztsonntäglichen 0:0 in Einsiedeln beflügelt und von Trainer Glättli auch kurz vor Spielbeginn, an der Mannschaftssitzung, gut auf den Gegner eingestellt, wirkten genau 500 Sekunden konzentriert. Mit präzisen Zuspielen zwangen Sie den FC Lachen zu viel Laufarbeit, bis zur ominösen 8. Minute. Eine Tändelei von Bleiker — der auf der Mittellinie eine Pirouette vorantzte anstatt den Ball abzuspielen — kostete den ersten Gegentreffer. Der gefährliche Rogenmoser nahm dieses Geschenk dankend an und markierte, für Huber unerreichbar das 0:1.

Zur zweiten Hälfte setzten die Einheimischen wieder mehr Druck auf und hatten das Pech, dass der gute und ansonsten überzeugende Schiedsrichter ein Beistellen von Lachens Libero Ramensperger übersah. Der fällige Penalty — selbst Lachens Anhänger fanden dies — blieb aus.

Molinari skorte in der 70. Minute mit einer wunderschönen Direktabnahme auf Pass von Risi. Mit diesem 0:2-Rückstand belastet, glaubten selbst die eingefleischten Högger Fans nicht mehr an eine Wende. Der schwache Dickenmann leitete durch Fehlpässe in Serie auch den dritten Gasttreffer ein. Hüter Huber blockte einen perfiden, in die nähere Ecke getretenen Ball reflexschnell ab, doch musste er resigniert mitansehen, wie ungedeckt Rogenmoser zu seinem zweiten Tagestreffern kam (76. Minute). Mag auch das 0:3 brutal wirken, zu Denken jedoch gibt die Tatsache, dass auch im sechsten(!) Saisonspiel das erste echte Höggergoal noch immer ausstehend blieb.

Nächsten Sonntag geht die Reise an die Goldküste, wo auf dem herrlichen Sportplatz Heslibach in Küsnacht die letztjährige 0:3-Schlappe ausgebügelt werden «sollte» ... aber dazu braucht es eben Torschützen und diese sind im Team des SVH absolute Mangelware.

4. Liga
SV Högg — Waidberg 5:1 (2:0)
Aufstellung: Hunziker, Lei, Hofstetter, Spuhler, Kuhn, Neeracher II, Hullinger, Schoellkopf, Brunner, Dietrich, Pfyffer, Sovilla (für Brunner ab 46. Minute).

Die zweite SVH-Mannschaft verdient es, von der Pressestelle einmal der Öffentlichkeit vorgestellt zu werden.

Wenn auch in der vielbelächelten 4. Liga spielend, von vielen als Hobby-, Plausch- und Antifussballer-Liga geringschätzig abgetan, so müssen doch auch hier die Spiele über 90 Minuten mit voller Konzentration absolviert werden. Dass dies bei allen bisherigen Meisterschaftstreffen der Fall war, zeigen die glänzenden Resultate: 6 Spiele, 6 Siege und ein Torverhältnis von 20:5!

Es scheint, dass in diesem Team nach dem letztjährigen knapp (in einem Entscheidungsspiel) verpassten Gruppenmeistertitel keine Resignation eingeleitet ist, sondern mit einer «jetzt erst recht»-Stimmung wird Gegner um Gegner niedergewalzt.

Zum sonntäglichen Frühaufsteher-Spiel (Beginn 08.30 Uhr), waren bereits recht viele Kibize auf dem Höggerberg und verblieben auch noch zum anschliessenden 2. Liga-Trauerspiel, wobei das zweite Team gegenüber der Fanionmannschaft in der Kritik der Fussballprominenz eindeutig viel besser wegkam ... und dies einmal mehr zu Recht.

Das Team der Woche: Junioren C3

Die Mannschaft mit dem allerjüngsten J+S brevitierten Trainer Peter Ruckstuhl — knapp volljährig — hat es verstanden, nach zwei deutlichen Niederlagen (Wollishofen 0:7 und Kilchberg 1:10) sich nicht nur aufzufangen, sondern derart zu steigern, dass es «fast» zu einem zweistelligen Sieg reichte. Rolf (3), Pascal (2), Gregor (2) und Christian und Jürg (1) heissen die Torschützen zum 9:0-Sieg gegen Red Stars Ca. Die Halbzeitbilanz von 3:0 wurde noch um weitere 200 Prozent aufge bessert, wobei die 9 Tore samt und sonders hervorragend platziert wurden.

Peter, Daniel, Patrick, Emanuel, Allain und Jürg sind die restlichen Spieler die dafür sorgten, dass die Torschützen zu ihren Chancen kamen. Die flotte Kameradschaft im Team sei besonders zu vermerken, meinte der Jungtrainer und er hätte bis heute keine Probleme, da seine Buben von Haus aus gut erzogen seien und seine Anforderungen willig befolgten.

Junioren:
Resultate vom Wochenende 24./25. 9. 1977
Rapid Lugano — SVH Jun. Inter A 1:2
SVH Jun. A regional — Birmensdorf 1:3
Glattbrugg Inter B — SVH Inter B 4:0
Horgen Jun. B 1 — SVH Jun. B 1 1:4
SVH Jun. C 2 — Polizei C 1 0:5
SVH Jun. C 3 — Red Stars a 9:0
Wiedikon Jun. D — SVH Jun. D 1 6:0

Seebach Jun. D 2 — SVH Jun. D 2 3:2
SVH Jun. E 2 — Industrie Jun. E 1 2:3
Stauffacher Jun. E 3 — SVH Jun. E 3 0:3
(forfait, Nichtantreten des Gegners)

Senioren-Resultate
Senioren 1 — Altstetten 2:1
Veteranen 2 — FC Zürich 0:5

Sportnews vom Oelberg:

Aus der Schweizer Geschichte bestens bekannt hat es dort einen Stauffacher gegeben. Ein friedfertiger Mann, oder nicht? Anders so der Fussballklub gleichen Namens. Wie auch aus der Tagespresse zu entnehmen ist, haben sich übers letzte Wochenende diverse Stauffachers echt daneben benommen. Während am Samstag deren «Söhne» im Alter zwischen 10 bis 12 Jahren den SVH einfach warten liessen und letztlich gar nicht zum Meisterschaftsspiel Junioren E antraten — ohne Grund — ohne Entschuldigung ... so trieben es deren «Väter» noch viel ärger. Sie wurden gegen den Schiedsrichter tätlich und dem schwarzen Mann blieb nur noch ein Spielabbruch möglich (Stauffacher 1 a — SVH 2 b 2:5). Heil dir Helvetia!

Rollhockey
Nur noch 2 Titelanwärter
(se) - Das vergangene Wochenende brachte für Roller-Club Zürich und Rollsportclub Zürich die Entscheidung, wer von beiden weiter im Titelrennen verbleibt.

Im Rückrundenspiel des Stadtrivalenderbys schlug Rollsport den Roller-Club knapp mit 3:2 (2:2). Es war ein echter Rivalenfight, voller Tempo über lange Phasen, voller Härte und rasch wechselnden Torszenen mit einem Schiedsrichter dem der Match manchmal zu entgleiten drohte, was sich in unverständlichen Entscheiden zeigte. Immerhin kann keiner der beiden Gegner sagen benachteiligt zu sein, die Fehlurteile verteilten sich schön gleichmässig. Beide Teams traten in ihrer Bestbesetzung an.

Roller Zürich: Markus Störi, Rolf Ruder, Heinz Störi, Pius Schmid, Martin Model, Armati, Urs Störi.

Rollsport Zürich: Willisner, Vogt, Hürlimann, Schmitt, Stettler.

Roller startete das Spiel mit hohem Tempo und übernahm das Diktat, wobei sich Walliser mehrmals in höchste Not versetzt sah, umso mehr als sich seine Verteidiger des öftern durch gerissene Spielzüge vor allem von Pius Schmid ausgehend, aus dem Tritt bringen liessen. Die Roller-Verteidiger stiessen bei jedem Angriff nach und be-

unruhigten das gegnerische Tor ihrerseits mit Schüssen aus der zweiten Linie. Endlich in der 14. Minute wurde Pius Schmid freigespielt und jagte die Kugel für Walliser unhaltbar in die linke obere Ecke. In der 19. Minute tankte sich Rolf Ruder rechts durch und setzte den Ball äusserst scharf und gerissen ebenso unhaltbar in die tiefe rechte Ecke, womit Roller nach dem bisherigen Spielverlauf verdient 0:2 führte. Der Rollsport-Club fing sich langsam auf, bremste das hohe Tempo durch taktisch kluges Kreisspiel und Roller liess sich minutenlang einschnüren, wurde nun seinerseits desorientiert und es kam in der Folge wie es kommen musste, indem in der 24. Minute Klaus Schmitt den Anschlusstreffer und Vogt den Ausgleich schaffte. Zwischenhinein verstanden es die Roller nicht einen Zweiminuten-Ausschluss Stettlers — von unserer Warte aus gesehen ein zu harter Entscheid — auszuwerten. In dieser Phase hätte ein Vorsprung erzwungen werden müssen. Ausser einem «Lattenstreifer» über dem bereits geschlagenen Walliser schaute nicht heraus.

Die zweite Halbzeit wurde zu einem offenen Schlagabtausch, wobei beidseitig mit hartem Einsatz nicht gespart wurde, knallte auf der einen Seite Pius Schmid in vollem Lauf gegen die Bande, flog auf der andern Seite Klaus Schmitt auf die harte raue Piste. Man schenkte sich wirklich nichts, blieb aber im grossen Ganzen immer in den Grenzen des Anstands. Verbissen wogte der Kampf auf und ab, beide Goals zeichneten sich aus und Roller vergab zudem einen Penalty und einen direkten Freistoss um dann zusehen zu müssen, wie Schmitt in den letzten Spielminuten Rollsport erstmals in Führung brachte. Hüben und drüben ergaben sich noch Chancen, die aber ungenutzt blieben. Der schlussendliche 3:2-Sieg von Rollsport-Club war hart erkämpft und wohl auch etwas glücklich, ein Unentschieden wäre gerecht gewesen. Roller und dessen Trainer Armati dürfen nicht den Kopf hängen lassen, dieses Mal ging die Mannschaft mit fliegenden Fahnen nach einem recht guten Spiel punktlos aus.

Uebrig Resultate:
Nat.-Liga A: RS Basel — HC Pully 22:5
HC Genf — Juventus 3:2
HC Montreux — Thun 12:7

Damit verbleiben als Anwärter auf den Meistertitel nur noch der RS Basel mit 20 Punkten und Rollsport Zürich mit 19 Punkten. Roller Zürich hält den dritten Platz vor HC Montreux.

In der Nationalliga B schlug am Samstag Roller Zürich II den HC Wimmis 19:3 und ist somit Gruppensieger der deutschen Schweiz und spielt im Oktober den Final gegen den Gruppensieger der Westschweiz um den Meistertitel.

Maxi Plausch am

MINI FESTIVAL

Die Emil Frey AG freut sich, alle MINI Fans und solche die es werden wollen, zum grossen Mini-Festival einzuladen. Wir präsentieren Ihnen die **grösste Show der neusten Minis**. Sie werden staunen, wie viele Möglichkeiten es gibt, sich einen persönlich individuellen Mini nach «Mass» zusammenzustellen. Nennen Sie uns Ihre Sonderwünsche, denn während des Mini-Festivals sind wir besonders grosszügig — profitieren Sie von unserem Entgegenkommen! Sie werden sehen, mit uns kann man reden (auch über den Preis!) Auf Wunsch testen wir gratis Ihren Wagen in unserem Diagnostic-Center.

Ein Maxi-Plausch bietet Ihnen die Teilnahme am **Mini Grand-Prix**. Wie in grossen Rennen pilotieren Sie «Ihren» Modell Mini auf unserer neusten SCALEXTRIC Modell-Rennbahn. Den Fahrern mit der Tagesbestzeit und den Siegern warten viele interessante **Preise im Wert von über 10000 Franken**. Lassen Sie sich diese Chance nicht entgehen, profitieren Sie, besuchen Sie uns am Mini Festival.

LEYLAND CENTER
Badenerstrasse 600
8048 Zürich
Telefon 01-54 57 00

Emil Frey AG

ZÜRICH

Öffnungszeiten:
Vom 22. September bis 1. Oktober feiern wir unser grosses Mini Festival mit Maxi Plausch. Unser Show Room ist täglich durchgehend geöffnet von 8.00 h — 21.00 h und samstags bis 16.00 h. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mein Salärkonto hilft mit, dass Wünsche nicht Wünsche bleiben.

Zürcher Kantonalbank
Limmattalstr. 140
Tel. 56 92 50

Reform- und Diätprodukte

Biotta-Gemüse Bio-Früchte Holle-Brote

Sunn-Ei Aryana-Brote

K707

hauser
DROGERIE UND LEBENSMITTEL
Wieslergasse 8
Telefon 56 83 30

Autofahren wird billiger.



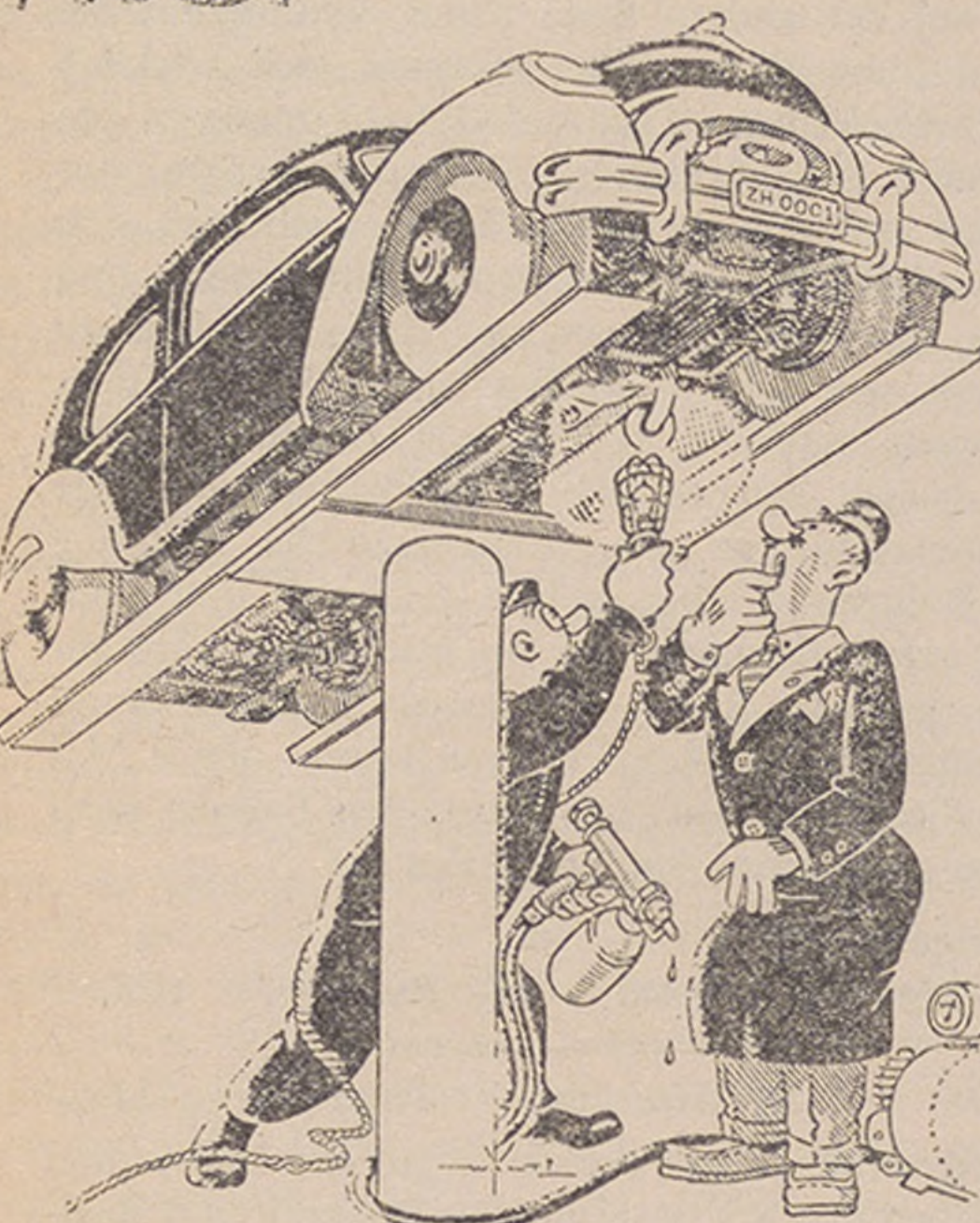
mit dem **Stammkundenpass**. Schon über 600 Kundenkarten sind im

Umlauf. Wann dürfen wir Ihnen einen Stammkundenpass überreichen? **Sie profitieren 3mal!**

1. Unsere autofreundliche Preispolitik. 2. Stammkunden-Rückvergütung. 3. Perfekten Service — erstklassige Beratung!



Überraschung eine schlimme



Durch die bewährte, vorbeugende **Rostbekämpfung** mit Tectyl helfen wir Ihnen in einem weiteren Punkt Geld zu sparen — denn keine solche vorsorgliche Massnahme ist teurer als eine Behandlung mit Tectyl. Also auch hier **wird Autofahren billiger!**



Service Rose

Hans Helbling
Limmattalstrasse 159
8049 Zürich
Telefon 56 26 96

TV-Reparaturen 8-20 Uhr

441414

Junges, seriöses Fachteam repariert prompt + zuverlässig noch am Tag Ihres Anrufs!
Fernseh-Reparatur-Service AG, Zürich
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Autofahrschule

Herm. Graber

staatl. gepr. Fahrlehrer

moderne, zielgerichtete und erfolgreiche Ausbildung
modernster Theorie-Unterricht
Schulwagen mit Stockschialtung und automatischem Getriebe

Limmattalstrasse 276, Telefon 56 74 07



restaurant rebstock

Tea Room

wieder eröffnet

im Rebstock (1. Stock) täglich ausser Sonntag von 14—18 Uhr geöffnet.

- **Unsere Patisserie** aus der Conditorei Steiner stets frisch geliefert. Luftig, cremig und kalorienarm nach neuesten Rezepten
- **Unsere Glace-Spezialitäten:** In der Spezialkarte finden Sie eine grosse Auswahl Coupes und anderer Glace-Spezialitäten
- **Unser Kaffee:** herrlich duftender, heisser Kaffee aus der grossen Tasse ist unsere Spezialität

Hensel+Co

erledigt alle elektrischen Installationen günstig und prompt.

Rufen Sie uns an:

28 36 46

Beckenhofstrasse 62 8042 Zürich

Zum Wohnen und zur Ausübung eines stillen Gewerbes suchen wir eine

Liegenschaft oder grössere Wohnung mit sep. Gewerberäumen

Langfristiger Mietvertrag erwünscht.
Telefon 840 65 21 oder 844 13 82

Restaurant Freihof

Am Wasser 87
8049 Zürich Telefon 56 01 88

Wir offerieren nach wie vor diverse feine

Wildspezialitäten

Wir erwarten gerne Ihren Besuch

Vreni und Ueli Zbinden

Arzt sucht für ruhige

Psychotherapeutische Praxis

günstige Einzimmerwohnung oder unmöbliertes Appartement.
Gute öffentliche Verkehrsverbindungen sind erwünscht.

Offerten erbeten unter Chiffre 1368 an den Verlag «Der Höngger», Postfach, 8049 Zürich.

Stimme der

EVP



Die Evangelische Volkspartei lädt Sie ein zu einer öffentlichen Fraktionssitzung, um Ihnen Einblick zu geben in die Arbeit ihrer Gemeinderäte.

Dienstag 4. Oktober 20 Uhr im Bahnhofbuffet Zürich Hauptbahnhof, 1. Stock.

autofahrschule

Schmid

Erika und Hans Schmid
staatl. gepr. Fahrlehrer

Moderne, zielsichere und schnelle Prüfungsvorbereitung
Schulwagen mit Stockschialtung und automatischem Getriebe
Giblenstrasse 25, Telefon 56 84 75

KONFITOREI ★ ★ CONFISERIE

Steiner ZÜRICH

WESTANGENTE WIPKINGEN
Weihersteig 1 ★ 8037 Zürich ★ ★ ★ ★

WARTAU HÖNGG Limmattalstr. 276

airport PLAZA Flughafen Kloten

Bekannteste
Höngger Spezialität:
Höngger Trauben.

Zu vermieten an der Imbisbühlstrasse
Garageplätze
in Autoeinstellhalle.
Mietzins Fr. 70.— p. Mt.

Telefon 48 27 77 (Bürozeit)

★ Jeans ★ Ranch ★
★ Spezial-offerte ★
★ 10% ★
★ auf Manchester-Jeans ★
★ — Röhrli für die Jugend ★
★ — neuste Formen für alle über 20 Jahre ★
★ Jeans-Ranch ★
★ Limmattalstr. 232 ★
★ Tramhaltestelle ★
★ Zwißplatz ★
★ Telefon 56 51 95 ★
★ Öffnungszeiten: ★
★ Mo 14.00—18.30 Uhr ★
★ Di bis Fr 10.00—12.00 und 14.00—18.30 Uhr ★
★ Sa. 9.00—16.00 Uhr ★
★ Jeans ★ Ranch ★

Sie können sich die Tage selber aussuchen

an denen Sie bei uns mit **DOPPELTEN RABATTMARKEN** einkaufen können. Schneiden Sie jeden Monat den Gutschein im «Höngger» aus und lösen Sie diesen bei uns ein. Erstellen Sie eine Liste von Ihrem **Drogerie-Bedarf** und benützen Sie die Gelegenheit, mit dem Gutschein auf Ihren Einkauf in der Bläsi Drogerie Höngg **Doppelte Rabattmarken** zu erhalten.

Gutschein

(Ausgenommen Medikamente, Depotkosmetik und Discountartikel.)

Name

Adresse

Bläsi Drogerie Parfumerie
Limmattalstrasse 162, 8049 Zürich, Tel. 56 63 97



Anmeldung für «Freiwillige»

Samstag und Sonntag
22. und 23. Oktober 1977

Für die Durchführung des beliebten Volksfestes benötigen wir wiederum zahlreiche «Freiwillige Helferinnen» und «Freiwillige Helfer». Wenn Sie bereits 1976 dabei waren, möchten Sie dieses Jahr bestimmt wieder mit dabei sein — und neue Helferinnen und Helfer sind selbstverständlich sehr willkommen!

Wir sind Ihnen dankbar, wenn sie alle Fragen beantworten und Ihren Namen usw. **genau** notieren. Bitte inklusive Ihren Jahrgang — wichtig für die definitive Einteilung, Art der Aufgabe sowie Zeitpunkt des Einsatzes.

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Telefon

Jahrgang

Ich würde mithelfen (Gilt als verbindliche Anmeldung)

☐ Buffet ☐ Service ☐ Kasse ☐ Bau

Haben Sie Erfahrung im gewählten Tätigkeitsbereich?

☐ Ja ☐ Nein

Bitte gewünschte Einsatzzeit ankreuzen
3-Stundenplan

☐ Samstag ☐ 14—17 ☐ 17—20 ☐ 20—23 ☐ 23—02

☐ Sonntag ☐ 10—13 ☐ 13—16 ☐ 16—19 ☐ 19—22

Antritt jeweils 1/2 Stunde vor Einsatzzeit!

Anmeldezettel bitte abgeben oder zustellen an:
Frau R. Meier, Limmattalstrasse 84, 8049 Zürich

TV Höngg sucht

Buben Jahrgang 64 und 65

für die Handball D-Junioren-Mannschaft.

Training Dienstag/Freitag 19.00—20.15 Uhr
Turnhalle Lachenzeig

Gigantischer Lagerverkauf von Spannteppichen ab Rollen

Der Schweiz tiefste Nettopreise ● 1800 m² Verkaufsfläche ● entspricht ca. Grösse Paradeplatz in Zürich
Riesenauswahl von über 30 000 qm Qualitäts-Marken-Teppichen, vollsynthetisch, pflegeleicht, nicht eingehend, strapazierfähig, Originalbreiten 200, 366, 400, 420 und 500 cm.
Auf Wunsch werden die Teppiche von unseren Spezialisten verlegt. ● Gegen Anzahlung werden die Teppiche auf Abruf reserviert.

350 Teppich-Rollen im Verkaufslokal

Resten Fr. 7.— m² zupacken!

Unsere Trümpfe stechen:

Engros-Preise auch direkt an Private

ROKA

Preisbrecher

Velours	Fr. 19.80/m ²
Feintuft	Fr. 23.80/m ²
Softvelours	Fr. 35.— /m ²
Acrylan	Fr. 26.50/m ²
Wolle la	Fr. 31.— /m ²
Wollberber	Fr. 39.— /m ²
etc.	

Preisvergleiche führen zuletzt garantiert zur ROKA.
Und eine grössere Auswahl finden Sie ohnehin nicht!
Gratis: Spezialmesser oder Doppelklebeband.

ROKA GmbH Regensdorf ZH, Feldblumenstrasse 180 (Industriezone beim Kieswerk)

Geöffnet täglich durchgehend von 9.00 bis 18.30 Uhr. Donnerstag Abendverkauf bis 21.00 Uhr, Samstag bis 16.00 Uhr. Tel. (01) 840 34 40



**Häärzli willkumm
am Samschtig
und Suntig,
22./23. Oktober 1977**

**Höngger Wümmetfäscht —
das ächti Volksfäscht!
Tanz ooni Tanzbändel
Zäntume Zuetritt ooni Ytritt**

Wissen Sie, wie schön Höngg ist?

Bei strahlend schönem Herbstwetter konnte am vergangenen Samstag die Kreisgruppe Zürich 10 des LdU den diesjährigen Herbst-Umgang durchführen. Nach einem Rundgang durch den Höngger Weinberg unter kundiger Leitung, gelangte man via Werdinsel zum dortigen historischen Wasserkraftwerk (Wasserwerk des EWZ). Auch hier erklärte ein Fachmann die Einrichtungen des Betriebes, wobei hauptsächlich das sehr anschauliche Funktionieren der urtümlichen und dennoch täglich Strom liefernden Turbinenanlagen aus den Jahren 1899 und 1917 imponierte. Anschliessend durfte man sich in der eigens auf der Werdinsel installierten kleinen «Fest-Wirtschaft» mit Brot, gegrillten Würsten und Getränk für den Heimweg stärken. Die Jungen und Junggebliebenen beteiligten sich zudem eifrig an einem Ballonwettfliegen, das nebenbei noch Fr. 200.— zugunsten der «Glückschette» abwarf. Die politisch Interessierten konnten sich bei den anwesenden LdU-Gemeinderäten und -Politikern über sie persönlich beschäftigende Probleme informieren, wobei vor allem über Fragen der Umweltgestaltung im allgemeinen und über die Zukunft des Werdinsel-Areals im besonderen diskutiert wurde.

Dieser Herbst-Umgang zeigte wieder einmal, dass es trotz grassierender staatsbürgerlicher Trägheit immer wieder Leute gibt, welche sich staatspolitische Gedanken machen, auch ohne daraus direkte materielle Vorteile ziehen zu können, was natürlich Politiker mit idealistischer Ader freut und ihnen bestimmt neue Tatkraft vermittelt.

Informationsdienst LdU, Kreisgruppe 10

Noch «spezielle» Freiwillige gesucht

Die Ehrentafel der freiwilligen Helfer im «Höngger» ist inzwischen recht gross geworden. Was die Liste nicht aussagt ist: wer wo im Einsatz stehen wird. Und eben, hier zeigen sich noch sehr extreme

Einseitigkeiten, oder noch deutlicher: hier klaffen Lücken. Das Baukomitee sucht dringend Personal zum Aufbau des Festzeltes auf dem Schulhausplatz Lachenzelg, an der Imbisbühlstrasse. Wer meldet sich? Für diese (um Unklarheiten zu vermeiden, nur für diese) Tätigkeit wird ein Stundenlohn von Fr. 12.— bezahlt. Einsatz am Freitag, 21. Oktober 1977.

Weiter sollte eine Equipe zusammengestellt werden können, die Geschirr und Gläser abräumt. Einsatz während des Festbetriebes, Samstag, Sonntag, 22./23. Oktober im üblichen 3-Stunden-Fahrplan — sofern sich genügend Personen melden, was wir hoffen. Denken Sie daran: Mitmachen schafft Kontakt! Bei einer Einsatzzeit von 3 Stunden bleibt noch so viel Zeit um sich am Fest zu amüsieren. Liebe Hönggerinnen und Höngger, wir hoffen auf Ihre spontane Anmeldung. Sie finden den Anmeldetalon im «Höngger»!

Die ideellen Zielsetzungen des Höngger Wümmetfäscht sind: Förderung der zwischenmenschlichen Beziehungen im Quartier, Schaffung einer Brücke zwischen der heutigen Lebensweise und der traditionsreichen Vergangenheit unserer ehemaligen Weinbauern des Dorfes Höngg, Vermittlung von Fröhlichkeit, Freude, Geselligkeit für die Quartierbewohner und die angrenzenden Nachbargemeinden. Wir alle wollen doch mithelfen, die Idee Wümmetfäscht Höngg zu gestalten und weiter auszubauen. Die kleinste Mitarbeit ist willkommen, für jedermann auf die ihm mögliche Art.

Telefon vom Sekretariat Höngger Wümmetfäscht:
Nummer 56 39 32

Armbrustvolksschiessen der Armbrustschützen Höngg vom 24./25. September 1977

Vergangenes Wochenende fanden sich erstaunlich viele Interessierte zum traditionellen Volksschiessen mit der Armbrust auf dem Hönggerberg ein. Schützen jeder Altersklasse versuchten die begehrten Medaillen zu erringen. Die mit sachkundigen Anleitungen erteilten Instruktionen in Schwarztreffer umzuwandeln, nahm sich jeder Schütze zu Herzen, und da und dort stellte man bald fest, dass schlummerndes Talent vorhanden ist. Vielleicht treffen wir in der kommenden Saison als neue Mitglieder einige der Teilnehmer in unserem Stand an.

Nachstehend die wichtigsten Resultate:

Beste Einzelresultate

Damen 50 Punkte, Frau Kropf, Frau Lattmann.

AZ 8049 Zürich Donnerstag, 29. Sept. 1977 Nr. 36

Der Höngger

49 Punkte, Frau Borchert, Frau Honegger, Frl. Rüttener.

Herren: 49 Punkte, Herr Bircher, Herr Hencke. 48 Punkte, Herr Tanner.

Jüngster Kranzgewinner: Thomas Vetterli (Jahrgang 66).

Gruppenresultate

1. Gäste 1. Limmathofschlucker Frauen 217 P.
2. Limmathofschlucker Herren 150 P.

2. Höngger Vereine 1. Standschützen Höngg 212 P.
2. Turnverein Höngg 204 P.
3. Männerchor 195 P.
4. Akkordeon-Orchester 189 P.
5. Turnverein, Männerriege 169 P.
6. Schneehasen 158 P.
7. Trachtengruppe (unvollständig)

3. Höngger Firmen 1. Schaub, Malergeschäft 190 P.
2. Berchtold, Schreinerei, I 181 P.
3. Berchtold, Schreinerei, II 135 P.

4. Damen-Gruppen 1. Trachtengruppe 230 P.
2. Akkordeon Orchester 217 P.
3. Schneehasen 213 P.
4. Turnverein Höngg I 211 P.
5. Turnverein Höngg II 202 P.

Im Namen des Vorstandes und der Mitglieder der Armbrustschützen Höngg möchten wir allen Teilnehmern für ihr Erscheinen bestens danken und wir freuen uns jetzt schon sie nächstes Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

Wir gratulieren!

Am 4. Oktober 1977 feiert Frau Hulda Alther-Forrer an der Bombachstrasse 30 ihren 99. Geburtstag. Liebe Frau Alther, wir Höngger gratulieren Ihnen ganz herzlich zu diesem Festtag und wünschen Ihnen einen glücklichen Tag im Kreise Ihrer Lieben. Frau Alther liebt die Musik, spielt selbst noch Klavier und interessiert sich sehr, was in Höngg passiert, liest sehr aufmerksam den Kirchenboten und sicher auch den «Höngger». Das Geburtstagsfest feiert die Jubilarin bei ihrer Tochter in Basel. Liebe Frau Alther, wir hoffen, dass unsere guten Wünsche Sie auch in Basel erreichen. Ins neue Lebensjahr begleiten Sie unsere besten Gedanken, wir wünschen Ihnen von ganzem Herzen alles Liebe und Gute, viel Freude und recht gute Gesundheit. Gottes Gnade und Durchhilfe möge mit Ihnen sein, Sie jeden Tag stärken und Ihnen Mut und Kraft schenken.

Leider kommt dieser Glückwunsch etwas verspätet. Wir bekamen erst am Samstagabend die Nachricht, dass Frau Fehr an der Gsteigstrasse 48, am Montag, den 26. September 1977 den 90. Geburtstag feiern durfte. Für den Höngger Blumengruss hat's noch gereicht, die guten Wünsche im «Höngger» nimmt Frau Fehr sicher immer noch gerne entgegen. Liebe Frau Fehr, für das neue Lebensjahr möchten wir Ihnen von Herzen alles Liebe und Gute wünschen, viel Freude, Gesundheit, Mut und Kraft und Gottes reiche Durchhilfe.

Mit herzlichen Grüßen

Frauenverein Höngg

Quartierverein Höngg und Ihre

Quartierzeitung «Der Höngger»



Jugendliche informieren sich über das Käsen

(B+N) An der Zürcher Herbstschau, die bis zum Sonntag, 2. Oktober, dauert, hat die Sonderschau «Berufe an der Arbeit» einen grossen Aufmerksamkeitswert bei den Jugendlichen. Hier erklärt ein Käser die Vorgänge beim Vorkäsen, wo er mit der Harfe die Masse zu möglichst gleich grossen Bruchkörnern rührt (unser Bild). An der Züsapa zeigen rund 730 Aussteller Neuheiten aus den Sektoren Wohnen, Haushalt, Mode und Sport.



Ehrentafel der Freiwilligen

Frl. Aebersold Ruth Wunderlistrasse 8, Höngg
Frl. Allemann Bernadette Regensdorferstrasse 157, Höngg

Herr Amstad Ernst Höngg
Frau Attinger Romy Segantinistr. 70, Höngg
Frau Ayachi Vreni Regensdorferstr. 59, Höngg
Frau Bachmann Hanny Imbisbühlstr. 44, Höngg
Frau Balmer Eugenie Imbisbühlstr. 134, Höngg
Frau Baumann Hedwig Massholderenstrasse 36, Stallikon

Frau Berset Heidi Ackersteinstr. 165, Höngg
Herr Berset Jean-Pierre Ackersteinstr. 165, Höngg
Frau Blumer Maria Im Wingert 16
Frau Britt Erika Limmattalstr. 320, Höngg
Herr Bucher Franz Bergellerstr. 32, Höngg
Frau Bucher Marianne Bergellerstr. 32, Höngg
Frl. Bühler Claudia Segantinistr. 16, Höngg
Herr Buser Edi Roswiesenstr. 30, Zürich
Frl. Büsser Margrit Am Wasser 56, Höngg
Frau Caldonazzi Bombachhalde 17, Höngg
Sieglinde

Herr Deppeler Erich Eggstrasse 38, Oberengstringen

Frau Deppeler Rosmarie Eggstrasse 38, Oberengstringen

Frau Eggenberger Heidi Appenzellerstr. 5, Höngg
Herr Eggenberger M. Appenzellerstr. 5, Höngg
Frau Egli Rita Buchdruckerei AG Höngg
Herr Federer Karl Winzerhalde 85, Höngg
Frau Federer Rösly Winzerhalde 85, Höngg
Frei Christine Hohenklingenstrasse 35 Höngg

Frei Monique Hohenklingenstrasse 35 Höngg

Frau Frei Nicole Hohenklingenstrasse 35 Höngg

Frau Frey Ursula Limmattalstr. 227, Höngg
Herr Gebbert Uwe Appenzellerstr. 55, Höngg
Frl. Giger Annemarie Segantinistr. 134, Höngg
Frl. Giger Susanne Segantinistr. 134, Höngg
Frau Gloor-Wittwer Alice Bauherrenstr. 35, Höngg
Herr Gnägi Anton Riedhofstrasse 396, Höngg

Frau Gnägi Veronika Riedhofstrasse 396, Höngg
Frau Grob Sergia Imbisbühlstr. 67, Höngg
Frau Grossmann Gert. Habsburgstr. 31, Zürich
Guhl Gaby Limmattalstr. 16, Höngg
Frau Guhl Heidi Limmattalstr. 16, Höngg

Herr Gysi Jürg Imbisbühlstr. 136, Höngg
Frau Gysi Rosmarie Imbisbühlstr. 136, Höngg
Frau Haab Christine Segantinistr. 215, Höngg
Frau Helbling Elisabeth Esso Service Rose, Höngg
Herr Dr. Hintermann A. Frankentalerstr. 81, Höngg
Frau Hofmann Gerda Bäulistr. 51, Höngg
Frau Hüsey Erika Bombachstr. 7, Höngg
Frau Kaufmann J. Winzerhalde 72, Höngg
Herr Kiener Fritz Hofwiesenstr. 154, Zürich
Kohmann Marco Segantinistr. 147, Höngg
Herr Kubli Jakob Winzerstr. 49, Höngg
Kubli Michael Winzerstr. 49, Höngg
Frau Langner Annemarie Giblestrasse 25, Höngg
Frau Leberherz Margarete Reinhold Frei-Strasse 21, Höngg

Herr Lüder Reinhard Winzerhalde 20, Höngg
Herr Lüthy Erwin Rötelstrasse 11, Zürich
Frau Matthys Brigitte Engadinerweg 32, Höngg
Frau Maurer Mathilde Ackersteinstr. 103, Höngg
Frau Meier Elisabeth Reinh. Frei-Str. 27, Höngg
Herr Merlo Richard Winzerhalde 10, Höngg
Frau Meyer Irene Ferd. Hodlerstr. 32, Höngg
Frau Meyer-Ott Klara Ackersteinstr. 110, Höngg
Frau Orasch Rosa Imbisbühlstr. 109, Höngg
Frau Paul Maja Reinhold Frei-Strasse 64 Höngg
Herr Lüder Reinhard Winzerhalde 20, Höngg
Herr Lüthy Erwin Rötelstrasse 11, Zürich
Frau Matthys Brigitte Engadinerweg 32, Höngg
Frau Maurer Mathilde Ackersteinstr. 103, Höngg
Frau Meier Elisabeth Reinh. Frei-Str. 27, Höngg
Herr Merlo Richard Winzerhalde 10, Höngg
Frau Meyer Irene Ferd. Hodlerstr. 32, Höngg
Frau Meyer-Ott Klara Ackersteinstr. 110, Höngg
Frau Orasch Rosa Imbisbühlstr. 109, Höngg
Frau Paul Maja Reinhold Frei-Strasse 64 Höngg
Herr Lüder Reinhard Winzerhalde 20, Höngg
Herr Lüthy Erwin Rötelstrasse 11, Zürich
Frau Matthys Brigitte Engadinerweg 32, Höngg
Frau Maurer Mathilde Ackersteinstr. 103, Höngg
Frau Meier Elisabeth Reinh. Frei-Str. 27, Höngg
Herr Merlo Richard Winzerhalde 10, Höngg
Frau Meyer Irene Ferd. Hodlerstr. 32, Höngg
Frau Meyer-Ott Klara Ackersteinstr. 110, Höngg
Frau Orasch Rosa Imbisbühlstr. 109, Höngg
Frau Paul Maja Reinhold Frei-Strasse 64 Höngg
Herr Lüder Reinhard Winzerhalde 20, Höngg
Herr Lüthy Erwin Rötelstrasse 11, Zürich
Frau Matthys Brigitte Engadinerweg 32, Höngg
Frau Maurer Mathilde Ackersteinstr. 103, Höngg
Frau Meier Elisabeth Reinh. Frei-Str. 27, Höngg
Herr Merlo Richard Winzerhalde 10, Höngg
Frau Meyer Irene Ferd. Hodlerstr. 32, Höngg
Frau Meyer-Ott Klara Ackersteinstr. 110, Höngg
Frau Orasch Rosa Imbisbühlstr. 109, Höngg
Frau Paul Maja Reinhold Frei-Strasse 64 Höngg
Herr Lüder Reinhard Winzerhalde 20, Höngg
Herr Lüthy Erwin Rötelstrasse 11, Zürich
Frau Matthys Brigitte Engadinerweg 32, Höngg
Frau Maurer Mathilde Ackersteinstr. 103, Höngg
Frau Meier Elisabeth Reinh. Frei-Str. 27, Höngg
Herr Merlo Richard Winzerhalde 10, Höngg
Frau Meyer Irene Ferd. Hodlerstr. 32, Höngg
Frau Meyer-Ott Klara Ackersteinstr. 110, Höngg
Frau Orasch Rosa Imbisbühlstr. 109, Höngg
Frau Paul Maja Reinhold Frei-Strasse 64 Höngg
Herr Lüder Reinhard Winzerhalde 20, Höngg
Herr Lüthy Erwin Rötelstrasse 11, Zürich
Frau Matthys Brigitte Engadinerweg 32, Höngg
Frau Maurer Mathilde Ackersteinstr. 103, Höngg
Frau Meier Elisabeth Reinh. Frei-Str. 27, Höngg
Herr Merlo Richard Winzerhalde 10, Höngg
Frau Meyer Irene Ferd. Hodlerstr. 32, Höngg
Frau Meyer-Ott Klara Ackersteinstr. 110, Höngg
Frau Orasch Rosa Imbisbühlstr. 109, Höngg
Frau Paul Maja Reinhold Frei-Strasse 64 Höngg
Herr Lüder Reinhard Winzerhalde 20, Höngg
Herr Lüthy Erwin Rötelstrasse 11, Zürich
Frau Matthys Brigitte Engadinerweg 32, Höngg
Frau Maurer Mathilde Ackersteinstr. 103, Höngg
Frau Meier Elisabeth Reinh. Frei-Str. 27, Höngg
Herr Merlo Richard Winzerhalde 10, Höngg
Frau Meyer Irene Ferd. Hodlerstr. 32, Höngg
Frau Meyer-Ott Klara Ackersteinstr. 110, Höngg
Frau Orasch Rosa Imbisbühlstr. 109, Höngg
Frau Paul Maja Reinhold Frei-Strasse 64 Höngg
Herr Lüder Reinhard Winzerhalde 20, Höngg
Herr Lüthy Erwin Rötelstrasse 11, Zürich
Frau Matthys Brigitte Engadinerweg 32, Höngg
Frau Maurer Mathilde Ackersteinstr. 103, Höngg
Frau Meier Elisabeth Reinh. Frei-Str. 27, Höngg
Herr Merlo Richard Winzerhalde 10, Höngg
Frau Meyer Irene Ferd. Hodlerstr. 32, Höngg
Frau Meyer-Ott Klara Ackersteinstr. 110, Höngg
Frau Orasch Rosa Imbisbühlstr. 109, Höngg
Frau Paul Maja Reinhold Frei-Strasse 64 Höngg
Herr Lüder Reinhard Winzerhalde 20, Höngg
Herr Lüthy Erwin Rötelstrasse 11, Zürich
Frau Matthys Brigitte Engadinerweg 32, Höngg
Frau Maurer Mathilde Ackersteinstr. 103, Höngg
Frau Meier Elisabeth Reinh. Frei-Str. 27, Höngg
Herr Merlo Richard Winzerhalde 10, Höngg
Frau Meyer Irene Ferd. Hodlerstr. 32, Höngg
Frau Meyer-Ott Klara Ackersteinstr. 110, Höngg
Frau Orasch Rosa Imbisbühlstr. 109, Höngg
Frau Paul Maja Reinhold Frei-Strasse 64 Höngg
Herr Lüder Reinhard Winzerhalde 20, Höngg
Herr Lüthy Erwin Rötelstrasse 11, Zürich
Frau Matthys Brigitte Engadinerweg 32, Höngg
Frau Maurer Mathilde Ackersteinstr. 103, Höngg
Frau Meier Elisabeth Reinh. Frei-Str. 27, Höngg
Herr Merlo Richard Winzerhalde 10, Höngg
Frau Meyer Irene Ferd. Hodlerstr. 32, Höngg
Frau Meyer-Ott Klara Ackersteinstr. 110, Höngg
Frau Orasch Rosa Imbisbühlstr. 109, Höngg
Frau Paul Maja Reinhold Frei-Strasse 64 Höngg
Herr Lüder Reinhard Winzerhalde 20, Höngg
Herr Lüthy Erwin Rötelstrasse 11, Zürich
Frau Matthys Brigitte Engadinerweg 32, Höngg
Frau Maurer Mathilde Ackersteinstr. 103, Höngg
Frau Meier Elisabeth Reinh. Frei-Str. 27, Höngg
Herr Merlo Richard Winzerhalde 10, Höngg
Frau Meyer Irene Ferd. Hodlerstr. 32, Höngg
Frau Meyer-Ott Klara Ackersteinstr. 110, Höngg
Frau Orasch Rosa Imbisbühlstr. 109, Höngg
Frau Paul Maja Reinhold Frei-Strasse 64 Höngg
Herr Lüder Reinhard Winzerhalde 20, Höngg
Herr Lüthy Erwin Rötelstrasse 11, Zürich
Frau Matthys Brigitte Engadinerweg 32, Höngg
Frau Maurer Mathilde Ackersteinstr. 103, Höngg
Frau Meier Elisabeth Reinh. Frei-Str. 27, Höngg
Herr Merlo Richard Winzerhalde 10, Höngg
Frau Meyer Irene Ferd. Hodlerstr. 32, Höngg
Frau Meyer-Ott Klara Ackersteinstr. 110, Höngg
Frau Orasch Rosa Imbisbühlstr. 109, Höngg
Frau Paul Maja Reinhold Frei-Strasse 64 Höngg
Herr Lüder Reinhard Winzerhalde 20, Höngg
Herr Lüthy Erwin Rötelstrasse 11, Zürich
Frau Matthys Brigitte Engadinerweg 32, Höngg
Frau Maurer Mathilde Ackersteinstr. 103, Höngg
Frau Meier Elisabeth Reinh. Frei-Str. 27, Höngg
Herr Merlo Richard Winzerhalde 10, Höngg
Frau Meyer Irene Ferd. Hodlerstr. 32, Höngg
Frau Meyer-Ott Klara Ackersteinstr. 110, Höngg
Frau Orasch Rosa Imbisbühlstr. 109, Höngg
Frau Paul Maja Reinhold Frei-Strasse 64 Höngg
Herr Lüder Reinhard Winzerhalde 20, Höngg
Herr Lüthy Erwin Rötelstrasse 11, Zürich
Frau Matthys Brigitte Engadinerweg 32, Höngg
Frau Maurer Mathilde Ackersteinstr. 103, Höngg
Frau Meier Elisabeth Reinh. Frei-Str. 27, Höngg
Herr Merlo Richard Winzerhalde 10, Höngg
Frau Meyer Irene Ferd. Hodlerstr. 32, Höngg
Frau Meyer-Ott Klara Ackersteinstr. 110, Höngg
Frau Orasch Rosa Imbisbühlstr. 109, Höngg
Frau Paul Maja Reinhold Frei-Strasse 64 Höngg
Herr Lüder Reinhard Winzerhalde 20, Höngg
Herr Lüthy Erwin Rötelstrasse 11, Zürich
Frau Matthys Brigitte Engadinerweg 32, Höngg
Frau Maurer Mathilde Ackersteinstr. 103, Höngg
Frau Meier Elisabeth Reinh. Frei-Str. 27, Höngg
Herr Merlo Richard Winzerhalde 10, Höngg
Frau Meyer Irene Ferd. Hodlerstr. 32, Höngg
Frau Meyer-Ott Klara Ackersteinstr. 110, Höngg
Frau Orasch Rosa Imbisbühlstr. 109, Höngg
Frau Paul Maja Reinhold Frei-Strasse 64 Höngg
Herr Lüder Reinhard Winzerhalde 20, Höngg
Herr Lüthy Erwin Rötelstrasse 11, Zürich
Frau Matthys Brigitte Engadinerweg 32, Höngg
Frau Maurer Mathilde Ackersteinstr. 103, Höngg
Frau Meier Elisabeth Reinh. Frei-Str. 27, Höngg
Herr Merlo Richard Winzerhalde 10, Höngg
Frau Meyer Irene Ferd. Hodlerstr. 32, Höngg
Frau Meyer-Ott Klara Ackersteinstr. 110, Höngg
Frau Orasch Rosa Imbisbühlstr. 109, Höngg
Frau Paul Maja Reinhold Frei-Strasse 64 Höngg
Herr Lüder Reinhard Winzerhalde 20, Höngg
Herr Lüthy Erwin Rötelstrasse 11, Zürich
Frau Matthys Brigitte Engadinerweg 32, Höngg
Frau Maurer Mathilde Ackersteinstr. 103, Höngg
Frau Meier Elisabeth Reinh. Frei-Str. 27, Höngg
Herr Merlo Richard Winzerhalde 10, Höngg
Frau Meyer Irene Ferd. Hodlerstr. 32, Höngg
Frau Meyer-Ott Klara Ackersteinstr. 110, Höngg
Frau Orasch Rosa Imbisbühlstr. 109, Höngg
Frau Paul Maja Reinhold Frei-Strasse 64 Höngg
Herr Lüder Reinhard Winzerhalde 20, Höngg
Herr Lüthy Erwin Rötelstrasse 11, Zürich
Frau Matthys Brigitte Engadinerweg 32, Höngg
Frau Maurer Mathilde Ackersteinstr. 103, Höngg
Frau Meier Elisabeth Reinh. Frei-Str. 27, Höngg
Herr Merlo Richard Winzerhalde 10, Höngg
Frau Meyer Irene Ferd. Hodlerstr. 32, Höngg
Frau Meyer-Ott Klara Ackersteinstr. 110, Höngg
Frau Orasch Rosa Imbisbühlstr. 109, Höngg
Frau Paul Maja Reinhold Frei-Strasse 64 Höngg
Herr Lüder Reinhard Winzerhalde 20, Höngg
Herr Lüthy Erwin Rötelstrasse 11, Zürich
Frau Matthys Brigitte Engadinerweg 32, Höngg
Frau Maurer Mathilde Ackersteinstr. 103, Höngg
Frau Meier Elisabeth Reinh. Frei-Str. 27, Höngg
Herr Merlo Richard Winzerhalde 10, Höngg
Frau Meyer Irene Ferd. Hodlerstr. 32, Höngg
Frau Meyer-Ott Klara Ackersteinstr. 110, Höngg
Frau Orasch Rosa Imbisbühlstr. 109, Höngg
Frau Paul Maja Reinhold Frei-Strasse 64 Höngg
Herr Lüder Reinhard Winzerhalde 20, Höngg
Herr Lüthy Erwin Rötelstrasse 11, Zürich
Frau Matthys Brigitte Engadinerweg 32, Höngg
Frau Maurer Mathilde Ackersteinstr. 103, Höngg
Frau Meier Elisabeth Reinh. Frei-Str. 27, Höngg
Herr Merlo Richard Winzerhalde 10, Höngg
Frau Meyer Irene Ferd. Hodlerstr. 32, Höngg
Frau Meyer-Ott Klara Ackersteinstr. 110, Höngg
Frau Orasch Rosa Imbisbühlstr. 109, Höngg
Frau Paul Maja Reinhold Frei-Strasse 64 Höngg
Herr Lüder Reinhard Winzerhalde 20, Höngg
Herr Lüthy Erwin Rötelstrasse 11, Zürich
Frau Matthys Brigitte Engadinerweg 32, Höngg
Frau Maurer Mathilde Ackersteinstr. 103, Höngg
Frau Meier Elisabeth Reinh. Frei-Str. 27, Höngg
Herr Merlo Richard Winzerhalde 10, Höngg
Frau Meyer Irene Ferd. Hodlerstr. 32, Höngg
Frau Meyer-Ott Klara Ackersteinstr. 110, Höngg
Frau Orasch Rosa Imbisbühlstr. 109, Höngg
Frau Paul Maja Reinhold Frei-Strasse 64 Höngg
Herr Lüder Reinhard Winzerhalde 20, Höngg
Herr Lüthy Erwin Rötelstrasse 11, Zürich
Frau Matthys Brigitte Engadinerweg 32, Höngg
Frau Maurer Mathilde Ackersteinstr. 103, Höngg
Frau Meier Elisabeth Reinh. Frei-Str. 27, Höngg
Herr Merlo Richard Winzerhalde 10, Höngg
Frau Meyer Irene Ferd. Hodlerstr. 32, Höngg
Frau Meyer-Ott Klara Ackersteinstr. 110, Höngg
Frau Orasch Rosa Imbisbühlstr. 109, Höngg
Frau Paul Maja Reinhold Frei-Strasse 64 Höngg
Herr Lüder Reinhard Winzerhalde 20, Höngg
Herr Lüthy Erwin Rötelstrasse 11, Zürich
Frau Matthys Brigitte Engadinerweg 32, Höngg
Frau Maurer Mathilde Ackersteinstr. 103, Höngg
Frau Meier Elisabeth Reinh. Frei-Str. 27, Höngg
Herr Merlo Richard Winzerhalde 10, Höngg
Frau Meyer Irene Ferd. Hodlerstr. 32, Höngg
Frau Meyer-Ott Klara Ackersteinstr. 110, Höngg
Frau Orasch Rosa Imbisbühlstr. 109, Höngg
Frau Paul Maja Reinhold Frei-Strasse 64 Höngg
Herr Lüder Reinhard Winzerhalde 20, Höngg
Herr Lüthy Erwin Rötelstrasse 11, Zürich
Frau Matthys Brigitte Engadinerweg 32, Höngg
Frau Maurer Mathilde Ackersteinstr. 103, Höngg
Frau Meier Elisabeth Reinh. Frei-Str. 27, Höngg
Herr Merlo Richard Winzerhalde 10, Höngg
Frau Meyer Irene Ferd. Hodlerstr. 32, Höngg
Frau Meyer-Ott Klara Ackersteinstr. 110, Höngg
Frau Orasch Rosa Imbisbühlstr. 109, Höngg
Frau Paul Maja Reinhold Frei-Strasse 64 Höngg
Herr Lüder Reinhard Winzerhalde 20, Höngg
Herr Lüthy Erwin Rötelstrasse 11, Zürich
Frau Matthys Brigitte Engadinerweg 32, Höngg
Frau Maurer Mathilde Ackersteinstr. 103, Höngg
Frau Meier Elisabeth Reinh. Frei-Str. 27, Höngg
Herr Merlo Richard Winzerhalde 10, Höngg
Frau Meyer Irene Ferd. Hodlerstr. 32, Höngg
Frau Meyer-Ott Klara Ackersteinstr. 110, Höngg
Frau Orasch Rosa Imbisbühlstr. 109, Höngg
Frau Paul Maja Reinhold Frei-Strasse 64 Höngg
Herr Lüder Reinhard Winzerhalde 20, Höngg
Herr Lüthy Erwin Rötelstrasse 11, Zürich
Frau Matthys Brigitte Engadinerweg 32, Höngg
Frau Maurer Mathilde Ackersteinstr. 103, Höngg
Frau Meier Elisabeth Reinh. Frei-Str. 27, Höngg
Herr Merlo Richard Winzerhalde 10, Höngg
Frau Meyer Irene Ferd. Hodlerstr. 32, Höngg
Frau Meyer-Ott Klara Ackersteinstr. 110, Höngg
Frau Orasch Rosa Imbisbühlstr. 109, Höngg
Frau Paul Maja Reinhold Frei-Strasse 64 Höngg
Herr Lüder Reinhard Winzerhalde 20, Höngg
Herr Lüthy Erwin Rötelstrasse 11, Zürich
Frau Matthys Brigitte Engadinerweg 32, Höngg
Frau Maurer Mathilde Ackersteinstr. 103, Höngg
Frau Meier Elisabeth Reinh. Frei-Str. 27, Höngg
Herr Merlo Richard Winzerhalde 10, Höngg
Frau Meyer Irene Ferd. Hodlerstr. 32, Höngg
Frau Meyer-Ott Klara Ackersteinstr. 110, Höngg
Frau Orasch Rosa Imbisbühlstr. 109, Höngg
Frau Paul Maja Reinhold Frei-Strasse 64 Höngg
Herr Lüder Reinhard Winzerhalde 20, Höngg
Herr Lüthy Erwin Rötelstrasse 11, Zürich
Frau Matthys Brigitte Engadinerweg 32, Höngg
Frau Maurer Mathilde Ackersteinstr. 103, Höngg
Frau Meier Elisabeth Reinh. Frei-Str. 27, Höngg
Herr Merlo Richard Winzerhalde 10, Höngg
Frau Meyer Irene Ferd. Hodlerstr. 32, Höngg
Frau Meyer-Ott Klara Ackersteinstr. 110, Höngg
Frau Orasch Rosa Imbisbühlstr. 109, Höngg
Frau Paul Maja Reinhold Frei-Strasse 64 Höngg
Herr Lüder Reinhard Winzerhalde 20, Höngg
Herr Lüthy Erwin Rötelstrasse 11, Zürich
Frau Matthys Brigitte Engadinerweg 32, Höngg
Frau Maurer Mathilde Ackersteinstr. 103, Höngg
Frau Meier Elisabeth Reinh. Frei-Str. 27, Höngg
Herr Merlo Richard Winzerhalde 10, Höngg
Frau Meyer Irene Ferd. Hodlerstr. 32, Höngg
Frau Meyer-Ott Klara Ackersteinstr. 110, Höngg
Frau Orasch Rosa Imbisbühlstr. 109, Höngg
Frau Paul Maja Reinhold Frei-Strasse 64 Höngg
Herr Lüder Reinhard Winzerhalde 20, Höngg
Herr Lüthy Erwin Rötelstrasse 11, Zürich
Frau Matthys Brigitte Engadinerweg 32, Höngg
Frau Maurer Mathilde Ackersteinstr. 103, Höngg
Frau Meier Elisabeth Reinh. Frei-Str. 27, Höngg
Herr Merlo Richard Winzerhalde 10, Höngg
Frau Meyer Irene Ferd. Hodlerstr. 32, Höngg
Frau Meyer-Ott Klara Ackersteinstr. 110, Höngg
Frau Orasch Rosa Imbisbühlstr. 109, Höngg
Frau Paul Maja Reinhold Frei-Strasse 64 Höngg
Herr Lüder Reinhard Winzerhalde 20, Höngg
Herr Lüthy Erwin Rötelstrasse 11, Zürich
Frau Matthys Brigitte Engadinerweg 32, Höngg
Frau Maurer Mathilde Ackersteinstr. 103, Höngg
Frau Meier Elisabeth Reinh. Frei-Str. 27, Höngg
Herr Merlo Richard Winzerhalde 10, Höngg
Frau Meyer Irene Ferd. Hodlerstr. 32, Höngg
Frau Meyer-Ott Klara Ackersteinstr. 110, Höngg
Frau Orasch Rosa Imbisbühlstr. 109, Höngg
Frau Paul Maja Reinhold Frei-Strasse 64 Höngg
Herr Lüder Reinhard Winzerhalde 20, Höngg
Herr Lüthy Erwin Rötelstrasse 11, Zürich
Frau Matthys Brigitte Engadinerweg 32, Höngg
Frau Maurer Mathilde Ackersteinstr. 103, Höngg
Frau Meier Elisabeth Reinh. Frei-Str. 27, Höngg
Herr Merlo Richard Winzerhalde 10, Höngg
Frau Meyer Irene Ferd. Hodlerstr. 32, Höngg
Frau Meyer-Ott Klara Ackersteinstr. 110, Höngg
Frau Orasch Rosa Imbisbühlstr. 109, Höngg
Frau Paul Maja Reinhold Frei-Strasse 64 Höngg
Herr Lüder Reinhard Winzerhalde 20, Höngg
Herr Lüthy Erwin Rötelstrasse 11, Zürich
Frau Matthys Brigitte Engadinerweg 32, Höngg
Frau Maurer Mathilde Ackersteinstr. 103, Höngg
Frau Meier Elisabeth Reinh. Frei-Str. 27, Höngg
Herr Merlo Richard Winzerhalde 10, Höngg
Frau Meyer Irene Ferd. Hodlerstr. 32, Höngg
Frau Meyer-Ott Klara Ackersteinstr. 110, Höngg
Frau Orasch Rosa Imbisbühlstr. 109, Höngg
Frau Paul Maja Reinhold Frei-Strasse 64 Höngg
Herr Lüder Reinhard Winzerhalde 20, Höngg
Herr Lüthy Erwin Rötelstrasse 11, Zürich
Frau Matthys Brigitte Engadinerweg 32, Höngg
Frau Maurer Mathilde Ackersteinstr. 103, Höngg
Frau Meier Elisabeth Reinh. Frei-Str. 27, Höngg
Herr Merlo Richard Winzerhalde 10, Höngg
Frau Meyer Irene Ferd. Hodlerstr. 32, Höngg
Frau Meyer-Ott Klara Ackersteinstr. 110, Höngg
Frau Orasch Rosa Imbisbühlstr. 109, Höngg
Frau Paul Maja Reinhold Frei-Strasse 64 Höngg
Herr Lüder Reinhard Winzerhalde 20, Höngg
Herr Lüthy Erwin Rötelstrasse 11, Zürich
Frau Matthys Brigitte Engadinerweg 32, Höngg
Frau Maurer Mathilde Ackersteinstr. 103, Höngg
Frau Meier Elisabeth Reinh. Frei-Str. 27, Höngg
Herr Merlo Richard Winzerhalde 10, Höngg
Frau Meyer Irene Ferd. Hodlerstr. 32, Höngg
Frau Meyer-Ott Klara Ackersteinstr. 110, Höngg
Frau Orasch Rosa Imbisbühlstr. 109, Höngg
Frau Paul Maja Reinhold Frei-Strasse 64 Höngg
Herr Lüder Reinhard Winzerhalde 20, Höngg
Herr Lüthy Erwin Rötelstrasse 11, Zürich
Frau Matthys Brigitte Engadinerweg 32, Höngg
Frau Maurer Mathilde Ackersteinstr. 103, Höngg
Frau Meier Elisabeth Reinh. Frei-Str. 27, Höngg
Herr Merlo Richard Winzerhalde 10, Höngg
Frau Meyer Irene Ferd. Hodlerstr. 32, Höngg
Frau Meyer-Ott Klara Ackersteinstr. 110, Höngg
Frau Orasch Rosa Imbisbühlstr. 109, Höngg
Frau Paul Maja Reinhold Frei-Strasse 64 Höngg
Herr Lüder Reinhard Winzerhalde 20, Höngg
Herr Lüthy Erwin Rötelstrasse 11, Zürich
Frau Matthys Brigitte Engadinerweg 32, Höngg
Frau Maurer Mathilde Ackersteinstr. 103, Höngg
Frau Meier Elisabeth Reinh. Frei-Str. 27, Höngg
Herr Merlo Richard Winzerhalde 10, Höngg
Frau Meyer Irene Ferd. Hodlerstr. 32, Höngg
Frau Meyer-Ott Klara Ackersteinstr. 110, Höngg
Frau Orasch Rosa Imbisbühlstr. 109, Höngg
Frau Paul Maja Reinhold Frei-Strasse 64 Höngg
Herr Lüder Reinhard Winzerhalde 20, Höngg
Herr Lüthy Erwin Rötelstrasse 11, Zürich
Frau Matthys Brigitte Engadinerweg 32, Höngg
Frau Maurer Mathilde Ackersteinstr. 103, Höngg
Frau Meier Elisabeth Reinh. Frei-Str. 27, Höngg
Herr Merlo Richard Winzerhalde 10, Höngg
Frau Meyer Irene Ferd. Hodlerstr. 32, Höngg
Frau Meyer-Ott Klara Ackersteinstr. 110, Höngg
Frau Orasch Rosa Imbisbühlstr. 109, Höngg
Frau Paul Maja Reinhold Frei-Strasse 64 Höngg
Herr Lüder Reinhard Winzerhalde 20, Höngg
Herr Lüthy Erwin Rötelstrasse 11, Zürich
Frau Matthys Brigitte Engadinerweg 32, Höngg
Frau Maurer Mathilde Ackersteinstr. 103, Höngg
Frau Meier Elisabeth Reinh. Frei-Str. 27, Höngg
Herr Merlo Richard Winzerhalde 10, Höngg
Frau Meyer Irene Ferd. Hodlerstr. 32, Höng

Obsthaus Wegmann
Frankental
Zürich-Höngg



Herbsteinzug!

Ein Apfelsortiment das Sie begeistert in Farbenpracht und Güte.

Gravensteiner, Cox Orangen, Goro, Berner Rosen, Spartan, Sauergrau, Boskop und Jonathan

Süsse Birnen

Süssmost frisch ab Presse

Greifen Sie zu unsern blumigen Weinen

Riesling X Sylvaner und Clevner

Die Lager reduzieren sich!

Gebrüder Wegmann
Frankentalstrasse 60/62
Telefon 56 97 40 und 56 88 38

Unsere Öffnungszeiten:
8 bis 12, 13.30 bis 18.30, Samstag bis 17.00 Uhr

Restaurant Freihof

Am Wasser 87
8049 Zürich

Gesucht per sofort oder nach
Uebereinkunft

Serviertochter

evtl. auch Aushilfe

Frau für Buffet

2 bis 3 Stunden täglich, evtl. mehr

Bitte telefonieren Sie uns
Telefon 56 01 88

Vreni und Ueli Zbinden

Fernseh-Reparaturen

Junges Fachteam repariert prompt und zuverlässig noch am Tage Ihres Anrufs

Mit Garantie / Weg gratis

Verkauf

Schwarz-weiss- und Color-Apparate bis 30 Prozent Rabatt auf Neugeräte. Jederzeit günstige Schwarz-weiss- und Color-Occasionen mit Garantie

Fernseh-Reparatur-Dienst
Am Wasser 145, 8049 Zürich

Telefon 01/56 54 60

Aeltere, nette Frau

für leichtes Spetten,
Posten, Begleitung zu
Privatperson gesucht.
Einige Stunden per Woche
nach Wahl. Selbständiger,
leichter Posten.

Telefon 56 01 37
auch Samstag/Sonntag

Karate-Kurs

Mo und Mi 20 Uhr
JJC Bombach
Limmattalstrasse 360

Anmeldung: Dipl. Sport-
lehrer ETH Baumann,
Tel. 923 10 36, abends

Rob. Scheuring

**Transporte
Einlagerungen
Umzüge**

Standort Zürich
Telefon 052/47 39 66

HATHA YOGA

Donnerstags 20 Uhr,
ab 6. Oktober 1977.
Monatsbeitrag Fr. 50.—.

Anmeldung: Tel. 923 10 36,
abends
Diplomsportlehrer
A. Baumann

Rhythmik- und Gymnastik-
Club Bombach
Limmattalstrasse 360
Höngg

Berger Bergersen Rudolf Th. Gloor

Die nächste Ausstellung
in der Galerie Zentrum an der
Gsteigstrasse, bei der Post
Höngg, beginnt Freitag, den
14. Oktober 1977. Nach
verlängerter Sommerpause
haben Sie somit wieder
Gelegenheit zur Kunstbetrach-
tung im Quartier. Wir zeigen
Bilder in Email von Berger
Bergersen und Reliefs von
Rudolf Th. Gloor.

Auf Ihren Besuch, ob bereits
als treuer Galeriebesucher
oder (spontaner, zaghafter,
neugieriger) Kunstinteres-
sierter, freuen wir uns ganz
besonders.



GALERIE ZENTRUM

Galerie Zentrum Zürich
Gsteigstrasse 2
bei der Post Höngg



Zwei grosse Marken unter einem Dach!

Verkauf – Service – Ersatzteile
Offizielle Vertretung:

Zentrumgarage Regensdorf
Im Einkaufszentrum, Schaller+Sohn AG
Telefon 01/840 48 66



Alfred Kunz
Limmattalstrasse 186
8049 Zürich
Telefon 56 70 16

Einladung zu den Hobby-Herbstkursen

Glasmalen

mit Transparentfarben. Einführung in eine neue Technik. Mit einfachen Mitteln können Sie hübsche Geschenke mit persönlicher Note selber machen.

Kurskosten Fr. 29.—, inbegriffen Malkasten mit 6 Farben und Material

Mittwoch, 12. und Freitag, 14. Oktober 1977

je 1 Kurs von 15.00 bis 17.30 Uhr und von 19.30 bis 22.00 Uhr

4 Kurse à je 2 1/2 Std.

Nachmittagskurse auch für Jugendliche von 14 Jahren an

Bauern- malerei

Einführung in die Bauernmalerei. Wir zeigen Ihnen, wie Sie selber Motive entwerfen und an einer ersten Arbeit Ihre Fähigkeiten erproben können.

Kurskosten Fr. 63.—, inbegriffen Kasten mit 6 Farben, Patina, Patinierfarbe, Pinsel usw. und allem Material, das Sie am Kurs brauchen.

Donnerstag, 20./27. Oktober und 3./10. November 1977

19.30 bis 22.00 Uhr, 4 Abende

Stoffmalen

Einführung in die Technik der Stoffmalerei. Sie können Foulards, T-Shirts usw. nach Ihren Ideen bemalen, Motive selber entwerfen oder nach Ihren oder unseren Vorlagen arbeiten.

Kurskosten Fr. 63.—, inbegriffen Malkasten mit allem Zubehör für die ersten Probearbeiten.

Montag, 14./21./28. November und 5. Dezember 1977

19.30 bis 22.00 Uhr, 4 Abende

Wichtig: Alle Kurse werden von bewährten, ausgewiesenen Fachleuten geleitet. Das Material ist bei unseren Kursen immer inbegriffen.

Rest. Limmatberg

Limmattalstrasse 228/Imbisbühlstrasse
8049 Zürich-Höngg

1 alte Schürze, Bleistift, Lineal
1 Zeichenblock kariert A4
1 Schere

Anmeldung und Auskunft:

Dorfbach-Drogerie, A. Kunz, Limmattalstrasse 186
8049 Zürich-Höngg, Telefon 56 70 16

Anmeldung

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Ort: _____

Tel.: _____

Die Kurse werden nur bei genügender Beteiligung durchgeführt.

Ich melde _____ Personen für den

Glasmalkurs ☐ 12. ☐ 14. Oktober

Bauernmalereikurs

Stoffmalkurs

an. (Bitte gewünschtes ankreuzen)

Das Kursgeld für _____
wurde mit der Anmeldung bezahlt.

Nachm. Abends

☐ ☐

☐

☐

In unserer Setzerei
verfügen wir
über ein spezielles
Sortiment
Schriften, die
Ihren Privatdruck-
sachen die
persönliche Note
verleiht.
Wenn Sie sich
über die Wahl von
Papier, Schrift,
Druckfarbe
beraten lassen,
haben Sie nicht
nur Drucksachen,
sondern Freude
an Ihren Privat-
drucksachen.

Buchdruckerei
AG Höngg
Pfingstweidstr. 6
8049 Zürich
Telefon 44 55 31

**Wäscherei
in Höngg
empfiehlt
sich speziell
für Woll-
decken und
Mange-
wäsche.**

Tel. 56 66 94



**Die einzige
Voll-
elektronische**

SINGER

Die meistverkaufte
Nähmaschine der Welt.

Nähcenter
Rennweg 58
8001 Zürich
Tel. 01/221 15 43
Nähmaschinen-
Shop
Langstrasse 201
Tel. 01/42 42 66

Besuchen Sie uns
an der Züspl!

Gesucht für temporäre Arbeiten

Technischer Zeichner

für Arbeiten nach Vorlagen.
Flexibilität in der Wahl der Arbeitszeit möglich.

Bewerbungen sind zu richten an
Postfach 3326, 8049 Zürich



**1.-22. OKT.
BRASILien
IN REGENSDORF**

Aus dem heissblütigen Rio bringt uns
VARIG Brasiliens Fluggesellschaft
ihre besten Köche. Im **Mövenpick**
und im **Schmitte-Grill** servieren
wir täglich brasilianische Spezial-
itäten wie Palmenherzen-Suppe,
Camarão à Brasileira, Churrasco
Vatapá (Fischgericht aus Bahia)
und vieles mehr.

Unterhaltung mit Mulatas-Tänzerin-
nen und -Tänzern zu rassigen Sam-
ba-Rhythmen.
Zudem jeden Samstag: Feljoada
Completa à Carioca



**SAMBA
PARTIES**

Hotel Holiday Inn Kongress-Saal
Jeweils Freitag, 7./14.
und 21. Oktober 1977,
19.30—02.00 Uhr,
Samba-Parties mit Apéro, Dinner,
Show und Tanz
Fr. 37.— pro Person.
Reservation Tel. 01 840 25 20.



Kuoni-Filmabend

Kongress-Saal
20.15 Uhr.
Dienstag, 18. Oktober 1977
Eintritt frei

**Souvenirs und Show im
Zentrum Regensdorf**

Grosser Brasilien-Wettbewerb



**HOLIDAY INN
MÖVENPICK**

ZÜRICH-REGENSDORF
Tel. 01 840 25 20 - Telex 53658



Der Herbst mahnt uns ans Zwiebelpflanzen

FLP. Mit Schönheitssinn gestreute Frühlingsblüher zaubern Romantik in den Gärten. Unter tief-liegende Sträucher pflanzen wir das kleine, früh erwachende Zwiebelvolk: Schneeglöckchen, Schneestolz. In die Nähe von Eiben oder Wachol-der oder unter stramm emporwachsende Sträu-

cher versenken wir Wildtulpen, Wild- und Trom-petennarzissen. Einen Wegrand lassen wir von Hyazinthen zieren. In Zierrabatten arrangieren wir eine ein- bis mehrfarbige Tulpenanlage. Beete für den Vasenschnitt werden in Reih und Glied mit den mittelfrühen bis späten Prachtstulpen-sorten und mit Narzissen in mehreren Varianten be-pflanzt. Im Mai soll es keineswegs still und farblos werden im Garten. Allium, Camassia, Milchstern und Erenurus, die ebenfalls im Herbst, vor dem Frost gesetzt werden, überbrücken dann die sonst übliche Lücke bis zum Blütenstart des Sommer-flors.

Ausstellung im Helmhaus: Werner Frei

2. Oktober bis 6. November 1977

Vor siebzig Jahren ist Werner Frei als Sohn eines Schmieds in Rickenbach bei Winterthur geboren. Schon als Knabe trug er sich mit dem Gedanken, Maler zu werden, was er unter Entbehrungen in harter und zurückgezogener Arbeit dann auch durchsetzte. Die Konzentration auf sein Schaffen ging seither für ihn jeder Bemühung um Publi-zität vor. Heute steht der Siebzigjährige nach vielen Galerieausstellungen zum erstenmal vor einer wesentlichen Schau seines Werkes.

Angetrieben von Naturerlebnissen und Stimmun-gen ging er einen konsequenten Weg von anfäng-lich gegenständlicher Malerei über stets neu erar-beitete Stationen zu immer grösserer Verdichtung seiner ganz ihm eigenen, konkret aufgefassten Bil-der.

Die Ausstellung zeigt vornehmlich seine späteren und spätesten Arbeiten, beleuchtet aber in bemes-senem Rahmen auch den Werdegang des Künst-lers bis zurück in die fünfziger Jahre. Die ganze vorangegangene Zeit, in der Werner Frei ausser-ordentlich sicher und eindrucklich Landschaften, Stilleben und Porträts von erstaunlicher Eigenstän-digkeit schuf, die heute noch faszinieren, sei hier wenigstens erwähnt.

Franz Steinbrüchel

Oeffnungszeiten Helmhaus: Dienstag bis Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr, Donnerstag auch 20.00 bis 22.00 Uhr. Montag geschlossen.

Ein Schritt weiter für die Berufsschulen

Die Stimmbürger der Stadt Zürich haben mit über-wältigendem Mehr dem Erwerb der Areale «Schütze» und «Reishauer» für die Berufsschulen zugestimmt. Damit ist der Weg frei, die längst fäl-lige Sanierung der räumlichen Verhältnisse an den städtischen Berufsschulen vorzunehmen. Der Grundsatzentscheid der städtischen Bevölkerung, auch die Berufsbildung zu fördern, darf mit Ge-nugtuung zur Kenntnis genommen werden.

Das Komitee «Nöd vergässe — öisi Bruefsschü-ler», welches sich für die beiden Vorlagen einge-setzt hatte, dankt den Stimmbürgern für ihre Zu-stimmung, die noch manchen Generationen von Lehrlingen und Lehrtöchtern zugute kommen wird.

Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Zürich im August 1977

Im August 1977 kamen 246 Lebendgeborene zur Welt. Von den im August 1977 Lebendgeborenen waren 145 oder 58,9 Prozent Schweizer und 101 oder 41,1 Prozent Ausländer. Da während des Berichtsmonats 338 Sterbefälle verzeichnet wur-den, ergab sich für den August 1977 ein Sterbe-überschuss von 92 Personen.

Im Laufe des Berichtsmonats zogen 2072 Personen nach Zürich zu. Die Zahl der Weggezogenen be-lief sich auf 2230. Innerhalb des Stadtgebietes zo-gen im Berichtsmonat 2709 Personen um. Wande-rungsverlust und Sterbeüberschuss bewirkten im August 1977 eine Abnahme der Wohnbevölkerung um 250 Personen. Nach der Fortschreibung des Statistischen Amtes stellte sich die Wohnbevölke-rung der Stadt Zürich Ende August 1977 auf

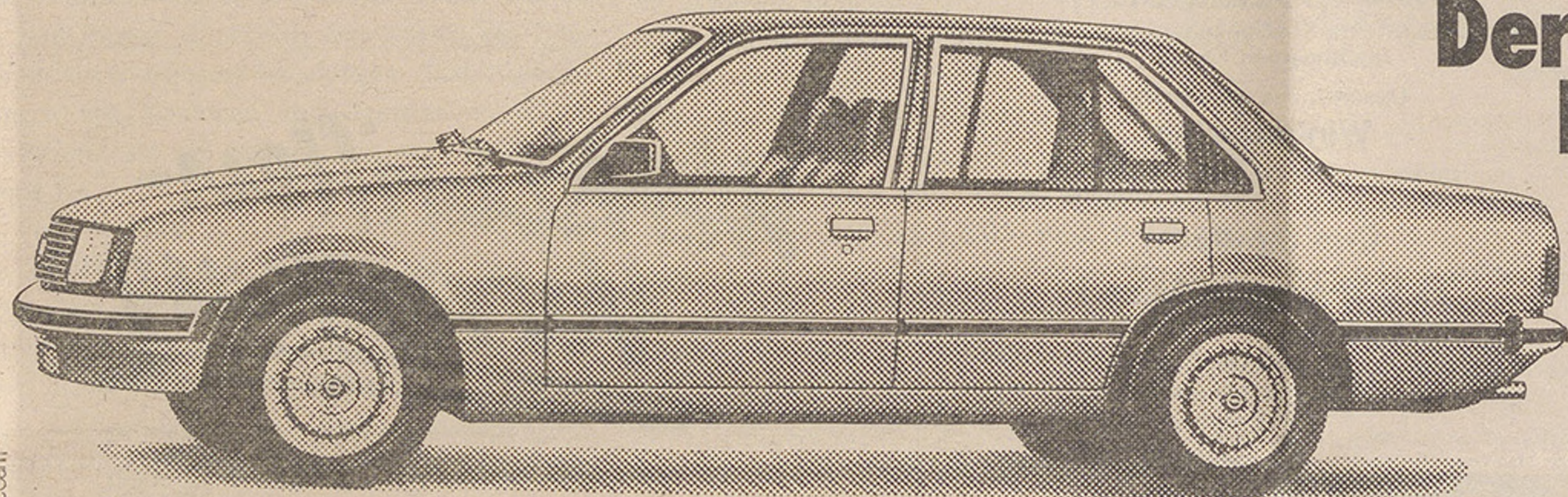
382 533 Personen; sie war damit um 3308 Perso-nen oder 0,9 Prozent niedriger als vor einem Jahr. Mit 18,2 Prozent blieb der Ausländeranteil an der Zürcher Wohnbevölkerung Ende August 1977 ge-genüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres un-verändert. Im Berichtsmonat wurden 181 Ehen geschlossen.

Zivilstandsnachrichten

BESTATTUNGEN

Oswald geb. Metz, Madeleine, geb. 1904, von Aadorf TG, Gattin des Léon, alt Maschineningenieurs; Riedhofstrasse 257.

Anderegg, Rolf, geb. 1957, von Zürich und St. Pe-terzell SG, ledig; Am Wettingertobel 3.



Der neue Opel Rekord. Dynamische Technik im Windprofil.

Zur Wahl stehen 5 Modelle.  

Kommen, sehen, probefahren bei:

Tip-Top Autowerk AG. Zürich

8040 Zürich Badenerstrasse 458 Tel. 01/52 62 62/52 77 66

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Sonntag, 2. Oktober 1977

Gottesdienste

10.00 Kirche: Pfr. Studer
Familiengottesdienst. Kinderhort
Kollekte für den Verein Altersheim Höngg

Kein Gottesdienst im Schulhaus
Lachenzeig und kein Abendgottes-
dienst in der Kirche

Jugendgottesdienst (Kinderlehre)
und Sonntagschule

10.00 Kirche: Besuch des Familien-
gottesdienstes

Wochenveranstaltungen

Montag, 3. Oktober 1977

16.30 in der Bullinger-Stube:
Werktagsgottesdienst

Dienstag, 4. Oktober 1977

9.00 im Kirchenzentrum Heilig Geist,
Limmattalstrasse 146: Oekume-
nisches Morgenessen der Frauen

Mittwoch, 5. Oktober 1977

14.30 Altersnachmittag. Besichti-
gung der Dahlienschau in Unter-
engstringen. Abfahrt mit VBZ-Bus
ab Frankental.

14.30 in der Jugend-Stube:
Seniorenzusammenkunft

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen

Sonntag, 2. Oktober 1977

Gottesdienst

10.00 im Kirchgemeindehaus: Frau Pfr.
Schröder: Familiengottesdienst zum
«Kirche für morgen»

Anschließend wird ein Apéro
serviert

Kollekte für den Sozialfonds des
Limmattalspitals

Kindergottesdienst

10.00 im Kirchgemeindehaus:
Familiengottesdienst

Wochenveranstaltungen

Dienstag, 4. Oktober 1977

12.00 im Pavillon Lanzrain:
«Mittagstisch»

Mittwoch, 5. Oktober 1977

14.30 im Kirchgemeindehaus: Alters-
nachmittag. Herr Baumann berichtet
über seine Reise «Kreuz und quer
durch Kanada und USA»

Freitag, 7. Oktober 1977

17.00 im Pavillon Lanzrain: Werktags-
kindergottesdienst für alle Alters-
stufen.

Röm.-kath. Pfarramt Heilig Geist

Samstag, 1. Oktober 1977

Theresia vom Kinde Jesu

8.00 Legat Wenzinger-Suter

18.30 Beichtgelegenheit (Vikar)

19.15 Heilige Messe mit Predigt

Sonntag, 2. Oktober 1977

27. Sonntag im Jahreskreis

7.00 Beichtgelegenheit (Vikar)

7.30 Heilige Messe mit Predigt

9.15 Heilige Messe mit Predigt

Drei deutsche Motetten

11.00 Heilige Messe mit Predigt

(Kinderhütendienst Club 1)

19.00 Heilige Messe mit Predigt

Montag, 3. Oktober 1977

9.00 Legat Anna Engesser-Buck

Dienstag, 4. Oktober 1977

Franz von Assisi

9.00 Höngger Frauzmorge

19.30 Heilige Abendmesse

Mittwoch, 5. Oktober 1977

9.00 Frauen- und Müttermesse

Donnerstag, 6. Oktober 1977

Legat Josef und Maria Schihin-
Landwerlin

Freitag, 7. Oktober 1977

Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz

9.00 Legat Agnes Frey-Kuster

19.30 Heilige Abendmesse

Unsere Veranstaltungen

Dienstag, 4. Oktober 1977

9.00 Höngger Frauzmorge im

katholischen Kirchenzentrum

Mittwoch, 5. Oktober 1977

Elternabend der Meitlipfadi:

Unser bevorstehendes Lager

Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg

Sonnegg-Kapelle

Bauherrenstrasse 44

Sonntag, 2. Oktober 1977

8.15 Gottesdienst, H. Bolleter

Baukollekte, Kirchenkaffee, in

Wipkingen

20.00 Abendgottesdienst in der Friedens-
kirche

Mittwoch, 5. Oktober 1977

20.00 Bibelstunde

Elim-Kapelle, Habsburgstrasse 17

Wipkingen

Sonntag, 2. Oktober 1977

9.30 Gottesdienst, H. Bolleter

Dienstag, 4. Oktober 1977

14.30 Bibelnachmittag

Vereinsnachrichten

Zunft Höngg

Zunftstamm: Montag, 3. Oktober 1977.

Altersturnen in Höngg

Frauenverein Höngg

Mittwoch, 9.00—10.00 und 10.00—11.00 Uhr,
in der Bullinger-Stube, Kirchgemeindehaus
Ackersteinstrasse 186.

Donnerstag, 9.00—10.00 Uhr, in der Leo-
Jud-Stube, Ackersteinstrasse 186.

Akkordeon-Orchester Höngg

Proben jeweils Montag, Schulhaus Bläsi A,
Zimmer 2, 18.45—19.45 Aktive I/20.00 bis
22.00 Uhr Aktive II.

Gymnastik- und Rhythmik-Club Bombach

8049 Zürich-Höngg, Limmattalstrasse 360

Leitung: Dipl. Sportlehrer ETH A. Baumann
Konditions-Fitness-Training (nach Büro-
schluss): Mo und Do 19 Uhr (Fr. 40.—
monatl.) — YOGA: Do 20 Uhr (Fr. 50.—
monatl.).

Anmeldung während des Trainings oder
Telefon 923 10 36, abends, Baumann.

Haushaltshilfe für Betagte Pro Senectute

Stiftung «Für das Alter». — Vermittlung für
Kreis 10: Frau S. Oliel, Telefon 64 32 86,
Montag bis Freitag 8.00 bis 9.00 Uhr.

Hauspflege Höngg

Unsere Quartierleiterin (Vermittlerin von
Haushilfen) Frau Susanne Tüscher-Gerber,
Imbisbühlstrasse 146, 8049 Zürich, Telefon
56 14 20, vormittags von 8 bis 9 Uhr.

Judo-Jiu-Jitsu-Club Bombach (JJCB)

8049 Zürich-Höngg, Limmattalstrasse 360

Leitung: Dipl. Sportlehrer ETH A. Baumann
Kinder-Judo: schulfreier Mi-nachmittag ab
14 Uhr; Schüler-Judo: Di 17 Uhr. Beitrag:
Fr. 20.— monatl. Erwachsenen-Judo: nach
Absprache. Karate: Mo und Mi 20 Uhr.
Beitrag Fr. 40.— monatl.

Anmeldung während des Trainings oder
Telefon 923 10 36, abends, Baumann.

Mütterberatung Höngg

Sprechstunden: Freitag, 14.00—16.00 Uhr.
Arzt: 14.00—15.00 Uhr, im Kirchgemein-
dehaus Höngg, Ackersteinstrasse 186, Zu-
gang Bäulistrasse.

Natur- und Vogelschutz-verein «Meise»

Herbstversammlung, Montag, 3. Oktober,
20.00 Uhr, im Restaurant Mülihalde. Dia-
vortrag von Hermann Tobler: «100 Tage
Robinson unter Seevögeln». Bericht als
Vogelwart auf der Hallig Norderooge.

Musikverein «Eintracht»

Sonntag, 2. Oktober 1977, 7.30 Uhr: Früh-
musik im Rütihof Höngg.

Öffentliche Bibliothek der Pestalozzigesellschaft in Zürich

Ackersteinstr. 190 (Kirchgemeindehaus).
Benützen Sie die modern eingerichtete
Bibliothek in Ihrem Quartier. Sie finden
dort eine reiche Auswahl guter Unterhal-
tungsliteratur sowie Sachbücher aus ver-
schiedenen Wissensgebieten.

Ausleihstunden

Erwachsene	Dienstag	15.00 bis 18.30 Uhr
und	Mittwoch	9.00 bis 11.00 Uhr
Kinder		13.00 bis 16.00 Uhr
	Freitag	16.00 bis 19.45 Uhr
	Samstag	9.00 bis 11.30 Uhr

Orchester OAVZ

Probe jeden Mittwoch, 20.15 Uhr, im Kirch-
gemeindehaus Wipkingen (Ausgenommen
Schulferien). Streicher und Bläser sind
stets willkommen. Ziel: Musik und Kame-
radschaft. Auskunft Telefon 42 16 44 oder
Telefon 820 45 58.

Ortsmuseum Höngg

Haus zum «Kranz», Vogtsrain 2

Das Ortsmuseum Höngg ist geöffnet:
Sonntag, 2. Oktober, 10.00 bis 12.00 Uhr

Radfahrer-Verein Höngg

Samstag, 1. Oktober 1977: Schlusstour für
jedermann nach Wettingen, Otelfingen,
Höngg (ca. 40 km). Besammlung: 14 Uhr,
Mosterei Zweifel.

Montag, 3. Oktober 1977. Vorstandssitzung:
20.15 Uhr, Restaurant Höcklerbrücke, All-
mendstrasse 75 (bei Hirzel).

Schach-Club Höngg

jeden Montagabend, 20.00 Uhr, im Resta-
rant «Eggbühl», Oberengstringen.

Selbstverteidigungsclub Höngg

Training	Dienstag, Mittwoch	Judo
	Donnerstag	Jiu Jitsu
Dojo	Ackersteinstrasse 190	Aikido
Auskunft	Telefon 56 60 13	

Sportverein Höngg

Samstag, 1. Oktober 1977

13.00	Höngg Sen. 1 — Ballspielclub
	M/Hönggerberg
13.00	Höngg Vet. 1 — Adliswil Vet. 3
	M/Hönggerberg
	Waidberg Jun. C — Höngg C 2
	M/Juchhof
	Freienbach Jun. C — Höngg C 3
	M/Freienbach

14.30 Höngg Jun. D 1 — Seebach D

M/Hönggerberg

15.45 Höngg Jun. D 2 — Waidberg D

M/Hönggerberg

Red Star Jun. E — Höngg E 1

M/Brunau

Juventus Jun. E 2 — Höngg E 2

M/Buchlern

15.15 Höngg Jun. E 3 — Waidberg E

M/Hönggerberg

Sonntag, 2. Oktober 1977

Küsnacht 1 — Höngg 1

M/Heslibach

Turicum — Höngg 2

M/Hardhof

10.00 Höngg 3 — Industrie

M/Hönggerberg

13.00 Höngg Inter A — Chiasso A

M/Hönggerberg

Willisau Inter B — Höngg Inter B

M/Willisau

14.45 Höngg Inter C 1 — YF Inter C 1

M/Hönggerberg

14.00 Höngg Jun. A — Altstetten

M/Hönggerberg

Verein Altersheim Höngg

Unser Ziel: mehr Wohnraum für unsere
Betagten. Unterstützen Sie unser gemein-
nütziges Werk durch Spenden und Zu-
wendungen. Werden Sie Mitglied.

Telefon 56 47 11, Postcheckkonto 80-22022

Werktagskinderhort des Frauenvereins Höngg

Für Kinder von drei Monaten bis zum

Kindergartenalter. Jeden Donnerstag von
13.30—17.15 Uhr, ausgenommen Schulfre-
ien. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr.
186. Auskunft Telefon 56 39 39 (Frau Wey).

Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an
Sonn- und Feiertagen, bis 19.00 Uhr ohne
Zuschlag geöffnet. Von 19.00 Uhr bis 22.00
Uhr beträgt der Nachtdienstzuschlag 2.—
Franken, ab 22.00 Uhr 5.— Franken.
Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab
22.00 Uhr sind die Adressen der Notfall-
apotheken durch die Ärzte-Telefonzentrale,
Telefon 47 47 00, zu erfahren.

Serie 8

Selnau-Apotheke, Selnaustrasse 1, Halte-
stelle Bahnhof Selnau, Telefon 36 71 70

Sonnental-Apotheke, Albisstrasse 26, Halte-
stelle Post Wollishofen, Telefon 45 13 17

Tell-Apotheke, Kalkbreitestr. 121, Halte-
stelle Goldbrunnenplatz, Telefon 33 11 51

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14,
Haltestelle Bellevue, Telefon 34 44 11

Spyrihof-Apotheke, Gladbachstr. 41, Halte-
stelle Spyriplatz, Telefon 28 10 38

Hofwiesen-Apotheke, Hofwiesenstrasse 314,
Haltestelle Regensbergbrücke, Tel. 46 63 87

Mülihalde Höngg

Samstag
1. Oktober 1977
ab 20.00 Uhr

Grosses Oktober- Fäscht

Sepp Schreiner und sein Unterhaltungs- und Tanzorchester (früher Limmattaler Musikanten) treten erstmals unter ihrer neuen Bezeichnung auf und feiern gleichzeitig ihr 10-Jahr-Musikanten-Jubiläum.

Tanz bis 2.00 Uhr
Bombenstimmung – Barbetrieb

Eintritt Fr. 6.—
Mit höflicher Empfehlung
Sepp Schreiner
und H. Marti, Wirt zur Mühlehalde
Limmattalstrasse 215, Höngg

Fernseher Reparaturen

Fachteam repariert am Ort oder in eigener Werkstatt.

Telefon 46 95 45 oder 46 59 22
von 8.00 bis 21.00 Uhr

TV-Service Gebrüder Marty

**Neue
Pneus**

Neugummierungen
besonders günstig

regoma ag
Am Wasser 55, Telefon 56 84 40

**Fägerhaus
Waldberg**
Restaurant

Waldbadstrasse 151
8037 Zürich
Tel. 01 42 47 50 01 42 33 60

Wildspezialitäten

und andere feine Köstlichkeiten aus unserer reichhaltigen Küche.

Unsere neue Attraktion:

Wintergarten

mit gediegener Kerzenlicht-Atmosphäre.
Jeden Abend unterhält Sie von 20 bis 24 Uhr

Duo Sundown

Frühschoppenkonzert
Jeden Sonntag von 10 bis 20 Uhr

Bitte reservieren Sie Ihren Tisch.
Dienstag geschlossen.
O. Gerdes

Teppiche für eine schönere Wohnung – günstigste Preise!

Wohnzimmerteppich Berber

Wand-zu-Wand-Teppich
mit 3jähriger Kasko-
versicherung
auf Mass Fr. 59.—/m²
Originalbreite 420 cm
Fr. 49.—/m²

Zum Beispiel:

Kinderzimmerteppich

Arizona
auf Mass Fr. 33.—/m²
Originalbreite 400 cm
Fr. 29.70/m²

Alaska
auf Mass Fr. 24.—/m²
Originalbreite 400 cm
Fr. 20.40/m²

Küchenteppeich

Gemusterte Wand-
zu-Wand-Teppiche

Palmyra
auf Mass Fr. 29.50
Originalbr. 400 cm
Fr. 25.—/m²

Mosaik
auf Mass Fr. 48.—
Originalbr. 400 cm
Fr. 43.—/m²

wyco

Kommen Sie jetzt! Es lohnt sich!

Wyco, Wyss + Co.
8057 Zürich
Rötelstrasse 96
(unterhalb Bucheggplatz)
Telefon 01 - 28 51 38

8049 Zürich
Limmattalstrasse 172
(am Meierhofplatz)
Telefon 01 - 56 02 60

Orientteppich-Show-Room
am Bucheggplatz
Weitere Geschäfte
in Regensdorf ZH
und Einkaufszentrum
Neumarkt St. Gallen

Wertschriften- Verwaltung

Gerade heute gehört zur sicheren
Aufbewahrung der Wertschriften
auch die sachgemässe Verwaltung.
Beides bieten wir Ihnen mit einem
Wertschriften-Depot.



Schweizerische Bankgesellschaft

Limmattalstrasse 160
8049 Zürich
Telefon 56 44 35

Quick-Shop

8049 Zürich
Limmattalstr. 223



Discountmarkt

Freitag, 30. September, und Samstag, 1. Oktober

Gratis-Zucker

An diesen beiden Tagen erhalten Sie beim Kaufe eines beliebigen **Merkur-Kaffees zu jedem Päckli**

1 kg Zucker gratis

Wert Fr. 1.25

Frisch ab Presse

Süesse Moscht

1 Liter nur

-.50

Kaffee-Tiefpreise

Reboca – Reiner Bohnenkaffee

blau	250 g	4.25	coffeinfrei	200 g	4.—
rot	250 g	4.25	Gold, Spezial	250 g	4.85
gelb	250 g	4.65			

**Im Quick-Shop chaufe
isch eifach de Plausch**

★ Jeans ★ Ranch ★
**Spezial-
offerte
10%**

auf Manchester-
Jeans
— Röhrli für die
Jugend
— neuste Formen
für alle über
20 Jahre

Jeans-Ranch

Limmattalstr. 232
Tramhaltestelle
Zwielplatz
Telefon 56 51 95

Öffnungszeiten:
Mo 14.00—18.30 Uhr
Di bis Fr
10.00—12.00 und
14.00—18.30 Uhr
Sa 9.00—16.00 Uhr

★ Jeans ★ Ranch ★

Neu! Wohnungs- putzete:

Tüchtige Privatperson
reinigt alles sehr preis-
wert!

Umzug, Treppenhäuser,
Restaurants usw.

Telefon Tag und Nacht
730 25 48

Wenn keine Antwort,
bitte auf Band sprechen.

Zu vermieten an der
Imbisbühlstrasse 126

Garageplatz

Telefon 56 50 85

1 Posten schöne

Haustüren

Stahl verzinkt isol.,
verglasst, nur 380 Franken!
Aluminium, verglaset
nur 680 Franken!

Telefon 057/7 47 71

R. SPILLMANN TRANSPORTE ZÜRICH

Bis 9 t Nutzlast

R. Spillmann Dorfstrasse 14 8037 Zürich
Telefon 01/42 47 39

Der neue OPEL ist da!

Garage Bombach AG
Zürich-Höngg
Offizielle
Opelvertretung

Maximale
Eintauschofferte

Limmattalstrasse 398
(im Frankental)
Telefon 56 98 60